

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

4. Vierteljahr und Jahr 1971



Bestellnummer: 300200 –710304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



Erschienen im August 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Vorbemerkung

Als Unterlagen für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dienen die monatlichen Meldungen der Oberfinanzdirektionen und Länderfinanzministerien. Die kommunalen Steuereinnahmen der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und der Stadtstaaten werden vierteljährlich von den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern werden halbjährlich ermittelt und für die dazwischen liegenden Vierteljahre von den Statistischen Landesämtern geschätzt.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder wird monatlich ausführlicher im Bundesanzeiger, im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung sowie in den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen herausgegebenen Finanznachrichten kommentiert; zugrunde liegen dabei die zu einem früheren Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse. Die Erläuterungen für die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im vorliegenden Bericht sind teilweise diesen Quellen entnommen.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Methodische Erläuterungen	5
II. Steuern im 4. Vierteljahr 1971	6
III. Steuern im Jahr 1971	10

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach wichtigsten Steuerarten	18
2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren ..	19
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im 4. Vierteljahr 1971	20
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1971	
a) Insgesamt	24
b) Kreisfreie Städte	26
c) Kreisangehörige Gemeinden	27
d) Landkreise	28
5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Arten	29
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften .	30
7. Kassenmäßige Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden 1970 und 1971 nach der Steuerverteilung nach Gemeindegrößenklassen	31
8. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im Jahr 1971	32
9. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im Jahr 1971	
a) Insgesamt	36
b) Kreisfreie Städte	38
c) Kreisangehörige Gemeinden	39
d) Landkreise	40

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kennziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 (Gemeindesteuern) veröffentlicht.

I. Methodische Erläuterungen

Die sich aufgrund der Finanzreform 1970 für den statistischen Nachweis der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften ab 1. Januar 1970 ergebenden Konsequenzen sind zuletzt ausführlich in der Fachserie L, Finanzen und Steuern, Reihe 2 "Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden 4. Vierteljahr und Jahr 1970" dargestellt worden. Nachstehend werden sie nochmals kurz erläutert:

- a) Die zeitliche Überschneidung im Nachweis des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bei Bund und Ländern einerseits und bei den Gemeinden der Flächenländer andererseits hat zur Folge, daß die Steuereinnahmen **v o r** und **n a c h** der Steuerverteilung differieren. Dies ist insbesondere im 1. und 4. Vierteljahr der Fall: Im 1. Vierteljahr ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Nachweis der Bund und Ländern verbliebenen Steuereinnahmen nicht mehr, im Nachweis der den Gemeinden zugeflossenen Steuereinnahmen dagegen noch nicht enthalten 1)2). Im 4. Vierteljahr erhalten die Gemeinden neben den Abschlagszahlungen für das 3. sog. Vorauszahlungen auf das 4. Vierteljahr, denen bei Bund und Ländern nur **e i n e** Einnahmeminderung in Höhe von 14 % der im 4. Vierteljahr vereinnahmten Einkommensteuern gegenübersteht.
- b) Die Gewerbesteuerumlage schlägt im staatlichen und gemeindlichen Sektor im allgemeinen ohne zeitliche Verschiebung zu Buche³⁾. In beiden Bereichen werden im 1. Vierteljahr nur die auf die Schlußabrechnung geleisteten Spitzenbeträge (vgl. Fußnote 2) nachgewiesen, dafür aber im 4. Vierteljahr je eine Abschlags- und eine Vorauszahlung.
- c) Für die Stadtstaaten gelten folgende Besonderheiten:
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuerumlage werden auch für Hamburg und Berlin (West) brutto, d.h. unter der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs nachgewiesen. Für Bremen ergibt sich diese Darstellung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven.

Ab 1. Vierteljahr 1971 weisen alle Stadtstaaten den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im gemeindlichen Bereich ohne zeitliche Verschiebung nach, d.h. in Höhe von 14 % der im gleichen Zeitraum aufgetretenen Lohn-/veranlagten Einkommensteuer. Bremen meldet auch die Gewerbesteuerumlage ohne Phasenverschiebung gegenüber dem ihrer Berechnung zugrunde liegenden Gewerbesteueraufkommen nach Ertrag und Kapital.
- d) Die Einnahmen **n a c h** der Steuerverteilung werden in den einzelnen Ländern durch die Auswirkungen des Zerlegungsgesetzes i.d.F. vom 25. 2. 1971 beeinflusst, und zwar im 4. Vierteljahr und Jahr 1971 mit denjenigen Beträgen, die die Zerlegung der Lohnsteuer und der

1) In der Darstellung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen, die nur den Nachweis für Bund und Länder enthält, tritt diese als Folge der Zusammenfassung des staatlichen und gemeindlichen Bereichs sich ergebende Differenz nicht auf. - 2) Bei dem im 1. Vierteljahr 1971 von den Gemeinden eingenommenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer handelt es sich um den Differenzbetrag zwischen der Summe der im Jahr 1970 vereinnahmten Abschlags- bzw. Vorauszahlungen und dem Ergebnis der sog. Schlußabrechnung. - 3) Größere Differenzen eines Landes im Jahresergebnis 1971 (rd. 26 Mill. DM) sind auf die unterschiedliche Behandlung der Vorauszahlungen auf die Schlußabrechnung 1970 zurückzuführen.

Körperschaftsteuer für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 1971 bzw. 1. Oktober 1970 bis 30. September 1971 betreffen. Die regionale Aufgliederung des Bundesanteils an der Einkommensteuer berücksichtigt dagegen diese Auswirkungen nicht (vgl. Tabelle 3 und 8, lfd. Nr. 50). Da ab 1. Januar 1971 Teile der Zolleinnahmen den Europäischen Gemeinschaften als eigene Einnahmen zustehen, ist es von diesem Zeitpunkt ab nicht mehr möglich, die Zölle auf Regierungskäufe im Ausland als durchlaufende Posten zu behandeln. Ihre Höhe im Vorjahr ergibt sich aus Tabelle 1. Die auslaufenden Vergütungen an Importeure nach dem Absicherungsgesetz sind wie im Vorjahresbericht als durchlaufende Posten abgesetzt.

II. Steuern im 4. Vierteljahr 1971

1. Gesamtergebnis

Im 4. Vj. 1971 kamen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) Steuern in Höhe von insgesamt 47,8 Mrd.DM auf, d.s. 5,3 Mrd.DM oder 12,4 % mehr als im 4. Vj. 1970, dessen Einnahmen infolge von Sondereinflüssen allerdings besonders niedrig waren. Die Entwicklung im Berichtszeitraum entsprach etwa dem Jahresdurchschnitt 1971 (+ 12,1 %), nachdem im 1. bis 3. Vj. 1971 Zuwachsraten von 15,8 %, 10,9 % und 9,4 % gegenüber dem jeweils entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verzeichnen waren.

1. Steuereinnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften

im 4. Vierteljahr 1971

Steuerart	Steuereinnahmen	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem	
Gebietskörperschaft		3. Vj. 1971	4. Vj. 1970
	Mill. DM		%
<u>vor der Steuerverteilung</u>			
Gemeinschaftsteuern	31 995,2	+ 13,0	+ 15,4
Bundessteuern	8 468,1	+ 12,6	+ 4,9
Landessteuern	2 544,7	- 2,2	+ 2,4
Gemeindesteuern	4 768,3	+ 3,4	+ 12,6
Insgesamt ...	47 776,2	+ 11,0	+ 12,4
<u>nach der Steuerverteilung</u>			
Bund	26 723,3	+ 14,7	+ 10,9
Länder ohne Stadtstaaten	14 832,4	+ 13,6	+ 12,4
Stadtstaaten	1 831,1	+ 7,0	+ 13,1
Staatliche Steuern ...	1 381,8	+ 15,8	+ 20,6
Gemeindesteuern	449,3	- 13,4	- 5,2
Gemeinden (Gv.)	5 941,2	+ 25,5	+ 13,2
Insgesamt ...	49 328,0	+ 15,2	+ 11,7

Die Lastenausgleichsabgaben sind binnen Jahresfrist um 47,2 Mill.DM oder 10,6 % auf 399,8 Mill.DM zurückgegangen.

2. Die einzelnen Steuerarten

Die Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 GG erbrachten Bund und Ländern im letzten Quartal 1971 insgesamt 32,0 Mrd.DM (+ 15,4 %), von denen 20,5 Mrd.DM auf Einkommen- und Körperschaftsteuer und 11,5 Mrd.DM auf Umsatzsteuern entfielen.

Mit einem Aufkommen von 13,0 Mrd.DM stand die Lohnsteuer wieder mit Abstand an der Spitze aller Einzelsteuern. Ihre Zunahme um 2,2 Mrd.DM (+ 20,7 %) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal wurde bisher nur zweimal übertroffen, und zwar im 3. Vj. 1970 und im 1. Vj. 1971; damals betrugen die Mehreinnahmen 2,9 bzw. 2,4 Mrd.DM. Die Aufwärtsentwicklung im 4. Vj. 1971 ist einmal auf Lohn- und Gehaltssteigerungen, deren Wirkung durch die direkte und indirekte Tarifprogression noch erhöht wird, und zum anderen auf die z.T. schon im November gewährten Weihnachtsszuwendungen usw. zurückzuführen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen weist außerdem auf eine gewisse Basisverzerrung hin; nach Einführung des Konjunkturzuschlages im 2. Hj. 1970 wurde nämlich in erhöhtem Umfang von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Lohnsteuerermäßigungsanträge zu stellen, die im Abzugsverfahren Berücksichtigung fanden und damit die vergleichbaren Einnahmen im Vorjahr minderten. Mit der Zunahme der veranlagten Einkommensteuer um 0,9 Mrd.DM oder 21,3 % auf 5,2 Mrd.DM setzt sich die seit dem 1. Vj. 1971 wieder zu beobachtende Aufwärtsentwicklung fort; 1970 waren dagegen in sämtlichen Quartalen Mindereinnahmen gegenüber den entsprechenden Vorjahreszeiträumen zu verzeichnen gewesen. Zur Steigerung im Berichtsvierteljahr haben die Abschlußzahlungen aus der Restveranlagung 1969 sowie die Anpassungen der laufenden Vorauszahlungen beigetragen. Das kassenmäßige Körperschaftsteueraufkommen wies mit 2,0 Mrd.DM (+ 70,5 Mill.DM oder 3,6 %) erstmals seit dem 4. Vj. 1969 wieder eine positive Entwicklung auf, die auf die Überwindung des negativen Trends hinweist, der u.a. durch die überhöhten, z.T. rückwirkenden Vorauszahlungsanpassungen im Jahr 1969 ausgelöst worden war. Diese Anpassungen nach oben haben 1970 - mit Rücksicht auf geringere Gewinnerwartungen - später Vorauszahlungsanpassungen nach unten erforderlich gemacht. Bei der Beurteilung des Rückgangs der Kapitalertragsteuer um 15,9 Mill.DM oder 6,3 % auf 236,4 Mill.DM ist das hohe Aufkommen im 4. Vj. 1970 zu berücksichtigen.

Die Umsatzsteuern erbrachten zusammen 11,5 Mrd.DM, was einer Zunahme um 1,1 Mrd.DM oder 10,2 % gegenüber den Einnahmen des 4. Vj. 1970 entspricht; der Zuwachs ist durch den gestiegenen Verbrauch bei angezogenen Preisen bedingt. Im einzelnen erhöhte sich die Mehrwertsteuer (8,4 Mrd.DM) mit 930,4 Mill.DM oder 12,5 % erheblich stärker als die Einfuhrumsatzsteuer (3,1 Mrd.DM) mit 127,6 Mill.DM oder 4,3 %.

An reinen Bundessteuern gingen im Berichtsvierteljahr 8,5 Mrd.DM ein, d.h. fast 400 Mill.DM (+ 4,9 %) mehr als im letzten Vierteljahr 1970. An den Gesamteinnahmen waren die vier größten Einzelsteuern und die Zölle mit zusammen 7,4 Mrd.DM wie folgt beteiligt:

Mineralölsteuer	3 578,4 Mill.DM -	40,9 Mill.DM oder	- 1,1 %
Tabaksteuer	2 142,6 Mill.DM +	103,4 Mill.DM oder	+ 5,1 %
Zölle	794,4 Mill.DM -	7,2 Mill.DM oder	- 0,9 %
Branntweinmonopol	626,7 Mill.DM +	109,1 Mill.DM oder	+ 21,1 %
Kaffeesteuer	302,2 Mill.DM +	35,2 Mill.DM oder	+ 13,2 %

Der Rückgang der Mineralölsteuer, der auf Mindereinnahmen im Dezember 1971 in Höhe von rd. 220 Mill.DM beruht, ist - wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen feststellte - zahlungstechnisch bedingt und wird im Januar 1972 zu entsprechenden Mehreinnahmen führen.

Eine beachtliche Steigerung von mehr als einem Drittel (+ 83,2 Mill.DM) wies die Ergänzungsabgabe in Höhe von 331,1 Mill.DM auf. Die stärkste prozentuale Zunahme, nämlich um 42,6 % auf 201,9 Mill.DM bei der Versicherungssteuer, hängt mit der Prämienerrhöhung im Bereich der Kraftfahrzeugversicherung zusammen.

Die Einnahmen aus L a n d e s s t e u e r n beliefen sich im 4. Vj. 1971 auf 2,5 Mrd.DM. Mit 59,3 Mill.DM oder 2,4 % hatten sie gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal den absolut und prozentual geringsten Zuwachs unter den Hauptsteuerarten zu verzeichnen. Die Kraftfahrzeugsteuer überschritt im Berichtszeitraum, wie schon in den vorhergehenden Viertel Jahren, die 1-Mrd.-DM-Grenze; die Mehreinnahmen gegenüber dem 4. Vj. 1970 lagen bei 54,2 Mill.DM oder 5,7 %. Aus der Vermögensteuer vereinnahmten die Länder 787,5 Mill.DM. Die auf den Hauptveranlagungsstichtag vom 1. Januar 1969 turnusmäßig zu erwartende Einnahmeminderung ist mit einer gewissen Verzögerung (1968 war sie schon im 2. Vj. zu beobachten) nunmehr im Berichtsvierteljahr eingetreten; sie hielt sich aber mit 13,6 Mill.DM oder - 1,7 % noch in engen Grenzen. Die Einnahmen aus der Biersteuer in Höhe von 302,5 Mill.DM lagen um 4,5 Mill.DM oder 1,5 % über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Größere Beträge flossen den Ländern im Berichtsvierteljahr schließlich noch aus der Rennwett- und Lotteriesteuer mit 149,1 Mill.DM (+ 7,1 %), aus der Grunderwerbsteuer mit 140,5 Mill.DM (+ 5,8 %) und aus der Erbschaftsteuer mit 118,6 Mill.DM (- 10,1 %) zu.

An G e m e i n d e s t e u e r n aufgrund autonomer Erhebung, d.h. vor der Steuerverteilung kamen im 4. Vj. 1971 4,8 Mrd.DM auf, d.s. 534,1 Mill.DM oder 12,6 % mehr als vor Jahresfrist. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war u.a. vor allem das Aufkommen aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, das gegenüber dem letzten Vierteljahr 1970 um 348,0 Mill.DM oder 11,5 % gestiegen ist. In welchem Umfang das Aufkommen des zum Vergleich herangezogenen Vorjahreszeitraumes wegen der in das 4. Vj. 1969 vorverlagerten Gewerbesteuerzahlungen zu niedrig lag, so daß der Aufkommenzuwachs im Berichtsvierteljahr dadurch überhöht nachgewiesen wird, läßt sich nicht eindeutig quantifizieren. Die Zunahme der Lohnsummensteuer um 130,6 Mill.DM (+ 36,2 %) auf 491,1 Mill.DM wird durch diese zahlungstechnischen Vorgänge nicht tangiert; sie ist umso bemerkenswerter als bereits die Mehreinnahmen im 4. Vj. 1970 (+ 16,8 %) eine beachtliche Steigerung gegenüber dem 4. Vj. 1969 darstellten.

An Grundsteuer A gingen im 4. Vj. 1971 knapp 100 Mill.DM (- 14,0 %) ein, an Grundsteuer B rd. 560 Mill.DM (+ 7,0 %). Der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer erbrachte 173,3 Mill.DM (+ 16,3 %), die Gesamtheit aller übrigen Gemeindesteuern 81,7 Mill.DM (+ 15,4 %).

3. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden und Gemeindeverbänden nach der Steuerverteilung

Vom Gesamtbetrag der Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung, der sich im 4. Vj. 1971 auf 49,3 Mill.DM belief, flossen dem Bund 26,7 Mrd.DM (+ 10,9 %) zu. Davon entfielen 9,0 Mrd.DM auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer (+ 18,2 %), 8,0 Mrd.DM auf die Umsatzsteuer (+ 10,2 %) und 8,5 Mrd.DM auf die reinen Bundessteuern (+ 4,9 %).

In der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1,2 Mrd.DM sind - ebenso im 4. Vj. 1970 - zwei Vierteljahresbeträge enthalten, nämlich die im Oktober und November eingegangenen Abschlagszahlungen für das 3. Vj. 1971 und die im Dezember zugeflossenen Vorauszahlungen auf die Schlußabrechnung 1971.

Den Ländern einschl. Stadtstaaten (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) verblieben im 4. Vj. 1971 an Steuereinnahmen 16,2 Mrd.DM. Der Einnahmезuwachs gegenüber dem 4. Vj. 1970 resultiert vor allem aus der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+ 18,2 %), die damit über die Hälfte der gesamten Steuereinnahmen der Länder stellte. Aus der Beteiligung an der Umsatzsteuer stammten 3,4 Mrd.DM. Die reinen Landessteuern trugen dagegen nur 2,5 Mrd.DM (+ 2,4 %) zu den Steuereinnahmen der Länder bei. Für die den Ländern zugeflossene Gewerbesteuerumlage gilt das gleiche wie für den Bund. Die außergewöhnlich kräftige Zunahme der Steuereinnahmen der Stadtstaaten aus staatlichen Steuern (+ 20,6 %) ist überwiegend auf den gegenüber dem 4. Vj. 1970 nahezu verdoppelten Lohnsteueranteil des Landes Hamburg zurückzuführen.

Die von den Gemeinden (Gv.) - einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten - nach der Steuerverteilung vereinnahmten Steuern erreichten im 4. Vj. 1971 den Betrag von 6,4 Mrd.DM, d.s. knapp 670 Mill.DM (+ 11,7 %) mehr als vor Jahresfrist. Die Struktur dieser Einnahmen ist durch den besonderen Verrechnungsmodus der aus der Gemeindereform resultierenden Zahlungen geprägt: Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist - infolge der zwei den Gemeinden im 4. Quartal zufließenden Vierteljahresbeträge - mit 4,1 Mrd.DM (+ 380,5 Mill.DM oder 10,2 %) besonders hoch; er trug fast zwei Drittel zu den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Verteilung bei. Umgekehrt erreichte aber auch die abgeführte Gewerbesteuerumlage mit 2,5 Mrd.DM (+ 244,6 Mill.DM oder 10,9 %) ein beachtliches Volumen. Die einschl. Lohnsummensteuer in Höhe von 1,4 Mrd.DM (+ 233,9 Mill.DM oder 20,7 %) verbleibende Gewerbesteuer machte 21,4 % der gesamten Gemeindesteuer-einnahmen aus.

2. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Nachweis der Gemeinden

Gebietakörperschaft Gemeindegrößenklasse	Gewerbesteuer- umlage	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		
		4. Vj. 1971		4. Vj. 1970
		Mill.DM	in % der Gewerbesteuerumlage	
Stadtstaaten	238,8	219,0	91,7	130,3
Kreisfreie Städte	1 080,7	1 728,4	159,9	151,0
Kreiszugehörige Gemeinden zusammen ..	1 168,5	2 162,9	185,1	189,6
mit ... bis unter ... Einwohnern				
10 000 und mehr	622,9	1 017,3	163,3	162,1
3 000 - 10 000	330,8	599,1	181,1	184,0
1 000 - 3 000	155,9	350,5	224,9	245,1
weniger als 1 000	58,9	196,0	332,8	352,8
Insgesamt ...	2 488,0	4 110,2	165,2	166,3

Von den kommunalen Steuereinnahmen flossen den Stadtstaaten 449 Mill. DM, den kreisfreien Städten 2 651 Mill. DM und den kreisangehörigen Gemeinden 3 173 Mill. DM zu; auf die Landkreise entfielen 117 Mill. DM (+ 14,1 %). Die Einnahmen der kreisfreien Städte haben sich um 324,7 Mill. DM oder 14,0 % erhöht, die der kreisangehörigen Gemeinden um 355,5 Mill. DM oder 12,6 %. Ihr prozentual etwas geringerer Einnahmewachst ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Gewerbesteuerumlage bei ihnen - basierend auf dem hohen Aufkommen an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital im 3. Vj. 1971 - mit 163,6 Mill. DM oder 16,3 % erheblich stärker gestiegen ist als bei den kreisfreien Städten (+ 61,9 Mill. DM oder 6,1 %).

Der Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen in den Stadtstaaten gegenüber dem 4. Vj. 1970 um 24,7 Mill. DM oder 5,2 % basiert auf der unterschiedlichen Nachweisung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Hamburg und Berlin (West) in den beiden Berichtszeiträumen. Bei diesen Ländern enthielt das 4. Quartal 1970 zwei Vierteljahresbeträge des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, das 4. Vj. 1971 dagegen nur einen (vgl. Methodische Erläuterungen). Nach Eliminierung dieser Vergleichstörung durch entsprechende Reduzierung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im 4. Vj. 1970 errechnet sich eine Erhöhung der den Stadtstaaten verbleibenden Gemeindesteuereinnahmen von 32,5 %. Der berichtigte Zuwachs für Gemeinden (Gv.) einschl. Stadtstaaten insgesamt würde sich dann auf 14,4 % belaufen.

III. Steuern im Jahr 1971

1. Gesamtergebnis

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften beliefen sich im Jahr 1971 auf insgesamt 171,0 Mrd. DM, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 18,4 Mrd. DM oder 12,1 % entspricht; 1970 waren die Einnahmen gegenüber 1969 um 6,1 % gestiegen. An Lastenausgleichsabgaben gingen 1,4 Mrd. DM ein, wobei alle drei Abgabearten gegenüber 1970 rückläufig waren (Vermögensabgabe - 9,8 %, Hypothekengewinnabgabe - 2,6 % und Kreditgewinnabgabe - 10,0 %).

3. Steuereinnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften im Jahr 1971

Steuerart Gebietskörperschaft	Steuer- einnahmen	Zunahme gegenüber 1970	
	Mill. DM	%	
<u>Vor der Steuerverteilung</u>			
Gemeinschaftsteuern	113 281,4	+ 13 332,5	+ 13,3
Bundessteuern	29 555,1	+ 2 159,0	+ 7,9
Landessteuern	10 247,0	+ 716,1	+ 7,5
Gemeindesteuern	17 886,8	+ 2 207,4	+ 14,1
Insgesamt ...	170 970,2	+ 18 415,1	+ 12,1
<u>Nach der Steuerverteilung</u>			
Bund	93 073,5	+ 9 476,9	+ 11,3
Länder (ohne Stadtstaaten)	51 796,1	+ 5 689,5	+ 12,3
Stadtstaaten	6 816,0	+ 685,2	+ 11,2
Staatliche Steuern	4 810,3	+ 435,5	+ 10,0
Gemeindliche Steuern	2 005,7	+ 249,8	+ 14,2
Gemeinden (Gv.)	19 125,3	+ 2 641,3	+ 16,0
Insgesamt ...	170 811,0	+ 18 493,0	+ 12,1

Der 1971 aufgrund des Gesetzes über die Erhebung eines rückzahlbaren Konjunkturzuschlages zur Einkommen- und Körperschaftsteuer vom 23. Juli 1970 eingegangene Betrag in Höhe von 3 650 Mill.DM ist nicht dem Steueraufkommen zuzurechnen und in den vorstehenden Zahlen daher nicht enthalten¹⁾).

4. Steuereinnahmen und Bruttosozialprodukt^{+) 1)}

Jahr	Steuer- einnahmen ¹⁾	Zunahme gegenüber dem Vorjahr		Steuern	
				ohne	einschl.
	Mrd.DM		%	Lastenausgleichsabgaben in % des Bruttosozialprodukts	
1969 ..	143,8	23,6	19,6	23,8r	24,1
1970 ..	152,6	8,8	6,1	22,3r	22,6r
1971 ..	171,0	18,4	12,1	22,6	22,8

+) Aufgrund vorläufiger Sozialprodukteberechnungen ermittelt.

1) Ab 1970 vor der Steuerverteilung.

Die volkswirtschaftliche Steuerquote, d.h. die gesamten Steuereinnahmen bezogen auf das nominale Bruttosozialprodukt, betrug 1971 nach vorläufigen Berechnungen - unter Ausschluß der Lastenausgleichsabgaben und unter Ansatz der neuesten Sozialproduktsdaten - 22,6 %. Beim Vergleich mit der etwas niedrigeren Vorjahresquote (22,3 %) ist zu berücksichtigen, daß für diese z.T. Sondereinflüsse maßgebend waren (im Zusammenhang mit der Gemeindefinanzreform in das Jahr 1969 vorverlegte Zahlungen). Die unter Einbeziehung der Abgaben an den Lastenausgleichsfonds berechnete volkswirtschaftliche Steuerquote entspricht dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen veröffentlichten Ergebnis von 22,8 %.

2. Die einzelnen Steuerarten

An Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 GG kamen im Berichtsjahr 113,3 Mrd.DM auf (+ 13,3 Mrd.DM oder 13,3 %), davon entfielen allein 42,8 Mrd.DM oder nahezu 38 % auf die Lohnsteuer. Mit einer Steigerung um 7,7 Mrd.DM oder 22,0 % hat die Lohnsteuer damit zum dritten Mal innerhalb von drei Jahren mehr als ein Fünftel gegenüber dem jeweiligen Vorjahresaufkommen zugenommen (1970: + 29,7 %, 1969: + 22,5 %). Die Einnahmen aus den Veranlagungssteuern entwickelten sich 1971 sehr unterschiedlich. Die veranlagte Einkommensteuer verzeichnete mit einem Aufkommen von 18,3 Mrd.DM Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 2,3 Mrd.DM oder 14,6 %, während die Körperschaftsteuer weiterhin zurückging, und zwar um 1,5 Mrd.DM oder 17,8 % auf 7,2 Mrd.DM.

1) Nach Berechnungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen verteilte sich das Gesamtaufkommen aus dem Konjunkturzuschlag in den Jahren 1970 und 1971 (5,9 Mrd.DM) wie folgt auf die verschiedenen Bemessungsgrundlagen: Lohnsteuer 3 594 Mill.DM, Einkommensteuer 1 553 Mill.DM, Körperschaftsteuer 755 Mill.DM.

5. Entwicklung wichtiger Steuerarten

Steuerart	Steuer- einnahmen	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr		
		1971		1970
		Mill. DM	%	
Einkommen- und Körperschaftsteuer	70 384,0	+ 8 559,9	+ 13,8	+ 9,1
Lohnsteuer	42 802,6	+ 7 716,7	+ 22,0	+ 29,7
Veranlagte Einkommensteuer	18 340,2	+ 2 339,0	+ 14,6	+ 5,8
Kapitalertragsteuer	2 073,8	+ 53,2	+ 2,6	+ 17,8
Körperschaftsteuer	7 167,4	+ 1 549,0	+ 17,9	+ 20,0
Umsatzsteuer	30 869,5	+ 4 078,8	+ 15,2	+ 1,4
Einfuhrumsatzsteuer	12 028,0	+ 693,8	+ 6,1	+ 55,6
Zölle	3 080,1	+ 209,2	+ 7,3	+ 0,6
Tabaksteuer	6 862,6	+ 326,2	+ 5,0	+ 4,9
Kaffeesteuer	1 135,6	+ 78,2	+ 7,4	+ 6,6
Branntweinmonopol	2 402,6	+ 174,4	+ 7,8	+ 4,0
Mineralölsteuer	12 416,9	+ 905,1	+ 7,9	+ 8,6
Biersteuer	1 226,0	+ 51,4	+ 4,4	+ 0,4
Kraftfahrzeugsteuer	4 156,4	+ 326,5	+ 8,5	+ 9,2
Vermögensteuer	3 122,8	+ 246,3	+ 8,6	+ 17,0
Grundsteuern	2 801,4	+ 118,2	+ 4,4	+ 3,6
Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer	14 118,4	+ 2 001,5	+ 16,5	+ 21,2

Die geschilderte Entwicklung hat vielfältige Ursachen, so vor allem die konjunkturelle Lage, die Auswirkung steuerrechtlicher Bestimmungen sowie veranlagungs- und kassentechnische Besonderheiten, die sich z.T. gegenseitig bedingen und potenzieren. Zu dem beachtlichen Lohnsteuerergebnis haben - wie in den Vorjahren - in erster Linie die erheblich gestiegenen Tarif- und Effektivverdienste und damit die direkte und indirekte Progression des Einkommensteuertarifs beigetragen. Als weitere Faktoren, die das Lohnsteueraufkommen beeinflusst haben, sind die aufkommensmindernde Gewährung von Arbeitnehmer-Sparzulagen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz und von Arbeitnehmerzulagen nach dem Berlinförderungsgesetz¹⁾ zu erwähnen. Außerdem werden in zunehmendem Umfang Arbeitnehmer zur Einkommensteuer veranlagt mit der Folge, daß ihnen die Lohnsteuererstattungen aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer gewährt werden²⁾.

1) Das Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen beziffert das durch diese Zulagen bewirkte Minderaufkommen an Lohnsteuer auf etwa 1,8 bzw. 1,1 Mrd. DM. - Die Arbeitnehmersparzulage tritt an die Stelle der nach bisherigem Recht gewährten Steuerbefreiung vermögenswirksamer Leistungen; die Arbeitnehmerzulage nach dem Berlinförderungsgesetz löst die nach dem Berlinhilfegesetz gewährte Lohnsteuerpräferenz zuzüglich der degressiv gestaffelten Zulage ab. - 2) Nach Meldungen der Länder wurden in den letzten neuen Monaten des Jahres 1971 rd. 1,9 Mrd. DM Lohnsteuer in Form von Einkommensteuer erstattet.

Ausschlaggebend für die Zunahme der veranlagten Einkommensteuer, die ohne die oben erwähnten Lohnsteuererstattungen noch höher ausgefallen wäre, waren vor allem die anhaltenden Abschlußzahlungen aus der Veranlagung 1969 sowie damit zusammenhängende Vorauszahlungsanpassungen. Die negative Entwicklung der Körperschaftsteuer ist vor allem eine mittelbare Folge der 1969 angeordneten Sonderanpassungen der vierteljährlichen Vorauszahlungen (vgl. 4. Vj.). Zur weiteren Erklärung für die entgegengesetzte Entwicklung beider Veranlagungssteuern muß schließlich noch a) darauf hingewiesen werden, daß die Körperschaftsteuer nur gewerbliche Einkünfte, die Einkommensteuer dagegen 7 Einkunftsarten kennt (die unterschiedliche Struktur der Einkünfte bedingt auch eine unterschiedliche Entwicklung der daraus resultierenden Einkunftsarten) sowie b) darauf, daß die Tendenz zu einer möglichst gleichbleibenden Dividendenhöhe bei den Körperschaften zu einer verstärkten Inanspruchnahme des niedrigeren Ausschüttungssteuersatzes geführt hat. Aufkommensmindernd wirkten sich dagegen bei beiden Steuerarten die Gewährung von Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz (Art. I des StÄndG 1969) sowie nach dem Berlinförderungsgesetz aus, die nach dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen vorgelegten Zahlenmaterial 1971 das Vorjahresvolumen z.T. erheblich überschritten haben¹⁾.

Das Kapitalertragsteueraufkommen von 2,1 Mrd.DM, das die ungewöhnlich hohen Einnahmen des Jahres 1970, die damals 17,8 % über denen von 1969 gelegen hatten, noch leicht überschritt (+ 53,2 Mill.DM oder 2,6 %), kann als Indiz für die gleichbleibende Dividendenpolitik der Kapitalgesellschaften angesehen werden.

Die Umsatzsteuern erbrachten im Jahr 1971 Einnahmen von zusammen 42,9 Mrd. DM, d.s. 4,8 Mrd.DM oder 12,5 % mehr als vor Jahresfrist. Die Zunahme beruht vor allem auf dem 1971 kräftig gestiegenen Verbrauch in Verbindung mit erhöhten Preisen. Im einzelnen erhöhten sich die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer um 4,1 Mrd.DM oder 15,2 % auf 30,9 Mrd.DM, aus der Einfuhrumsatzsteuer um 693,8 Mill.DM oder 6,1 % auf 12,0 Mrd.DM.

Die reinen B u n d e s s t e u e r n , die seit der Finanzreform erstmals wieder mit einem Vorjahresergebnis voll vergleichbar sind, überschritten mit 29,6 Mrd.DM die Einnahmen des Jahres 1970 um 2,2 Mrd.DM oder 7,9 %. Zu diesem Gesamtbetrag trugen die Zölle und Verbrauchsteuern allein 26,5 Mrd.DM bei, d.s. mehr als vier Fünftel. Die vier größten Verbrauchsteuern (Mineralölsteuer, Tabaksteuer, Branntweinmonopol, Kaffeesteuer) und die Zölle, deren Aufkommen und Einnahmeentwicklung im einzelnen aus Texttabelle 5 zu ersehen sind, erbrachten zusammen allein 25,9 Mrd.DM. Mit Ausnahme der Mineralölsteuer lagen ihre Zuwachsraten im Berichtsjahr z.T. erheblich höher als im Vorjahr. Bei den Zolleinnahmen basiert diese Entwicklung allerdings z.T. auf der unterschiedlichen Behandlung der auf Regierungskäufe im Ausland entfallenden Zolleinnahmen in den beiden untersuchten Jahren: Mißt man die 1971 aufgekomenen Zölle an dem vergleichbaren, d.h. um die Zollanteile auf Regierungskäufe erhöhten Einnahmen des Jahres 1970, so tritt an die Stelle einer Steigerungsquote von 7,3 % eine solche von nur 3,4 %.

Auch bei den übrigen Bundessteuern ist eine gewisse Tendenz zu höheren Steigerungsquoten als im Vorjahr festzustellen. Vor allem infolge der Heraufsetzung der Kraftfahrzeugprämien ist die Versicherungssteuer erheblich

1) Zulagen gem. §§ 1 und 2 InvZulG. in den Jahren 1970 und 1971: 147 bzw. 632 Mill.DM (darunter mit Einkommensteuer verrechnet 64 bzw. 210 Mill.DM); Zulagen gem. § 19 BFG in den Jahren 1970 und 1971: 213 bzw. 235 Mill.DM (darunter mit Einkommensteuer verrechnet 104 bzw. 130 Mill.DM).

- und zwar um 181,7 Mill.DM oder 29,5 % auf knapp 800 Mill.DM - gestiegen. Entsprechend der Entwicklung der Steuern vom Einkommen hat die Ergänzungsabgabe um fast 150 Mill.DM oder 15,8 % auf 1,1 Mrd.DM zugenommen. Große prozentuale Zuwachsraten hatte schließlich noch die Gesellschaftsteuer (+ 58,5 Mill.DM oder 20,1 %) sowie die Schaumweinsteuer (+ 33,5 Mill.DM oder 14,4 %) zu verzeichnen. Die letztmalig mit einem Jahresbetrag vertretene Straßengüterverkehrssteuer konnte ihr Aufkommen gegenüber 1970 um 28,9 Mill.DM oder 6,6 % auf 467,6 Mill.DM steigern.

An reinen L a n d e s s t e u e r n , die ebenfalls mit dem Vorjahr voll vergleichbar sind, kamen im Berichtsjahr 10,2 Mrd.DM auf, d.s. 716,1 Mill.DM oder 7,5 % mehr als 1970. Die Entwicklung der Landessteuern wird entscheidend von der Kraftfahrzeugsteuer bestimmt, die den Ländern Einnahmen in Höhe von 4,2 Mrd.DM (+ 326,5 Mill.DM oder 8,5 %) erbrachte. An Vermögensteuer kamen 3,1 Mrd.DM auf; ihre relativ hohe Zunahme (+ 246,3 Mill.DM oder 8,6 %) läßt, wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen festgestellt hat, auf eine Verlängerung der Veranlagungsarbeiten schließen, die im Berichtsjahr noch Nachzahlungen aus der Hauptveranlagung auf den 1. Januar 1969 zur Folge hatte. In den Jahren 1968 und 1965, bei denen es sich ebenfalls um das jeweils dritte auf einen Hauptveranlagungszeitpunkt folgende Kalenderjahre handelte, verzeichnete die Vermögensteuer negative Veränderungsraten von 6,6 bzw. 2,6 %. Die Einnahmen aus der ländereigenen Biersteuer stiegen 1971 um 51,4 Mill.DM oder 4,4 % auf 1,2 Mrd.DM. Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer beliefen sich auf je 0,5 Mrd.DM. Während jedoch die Erbschaftsteuer nach der kräftigen Zunahme um 15,3 % im Jahr 1970 im Berichtsjahr einen Rückgang von 2,8 % zu verzeichnen hatte, ist die Grunderwerbsteuer von 1970 auf 1971 weiterhin beachtlich gestiegen (+ 53,0 Mill.DM oder + 11,4 %). An Rennwett- und Lotteriesteuern kamen 1971 nahezu 600 Mill.DM (+ 5,4 %) auf.

Die kraft eigenen Rechts erhobenen G e m e i n d e s t e u e r n , die weder um die Gewerbesteuerumlage vermindert, noch um den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhöht sind, lagen 1971 mit 17,9 Mrd.DM um 2,2 Mrd.DM über dem vorjährigen Aufkommen. Bei der Beurteilung der beachtlichen Steigerungsquote von 14,1 % ist zu berücksichtigen, daß die Vorjahreseinnahmen infolge der in das Jahr 1969 vorverlagerten Zahlungen an Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (vgl. Fachserie L Finanzen und Steuern, Reihe 2, 4. Vj. und Jahr 1969 und 1970) außergewöhnlich niedrig waren; sie lagen um 3,1 Mrd.DM oder 16,7 % unter den - ihrerseits allerdings wieder stark überhöhten - Einnahmen des Jahres 1969. In dem Dreijahreszeitraum

6. Realsteuern

Steuerart	Insgesamt	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr			
		1971		1970	1969
		Mill.DM		%	
Grundsteuer A ¹⁾	408,3	- 37,5	- 8,4	- 0,5	+ 1,7
Grundsteuer B ²⁾	2 393,1	+ 155,9	+ 7,0	+ 4,4	+ 5,5
Gewerbesteuern zusammen (100 %) ..	14 118,4	+ 2 001,5	+ 16,5	- 21,2	+ 32,8
nach Ertrag und Kapital ¹⁾	12 313,3	+ 1 585,8	+ 14,8	- 24,5	+ 34,9
nach der Lohnsumme	1 805,1	+ 415,8	+ 29,9	+ 18,8	+ 11,8
Insgesamt ...	16 919,8	+ 2 119,8	+ 14,3	- 17,7	+ 27,9

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

1969 bis 1971 ist das gemeindliche Steueraufkommen um insgesamt 3,1 Mrd. DM oder knapp 21 % gestiegen. Gegenüber dem Aufkommen des Jahres 1968 - das infolge konjunktureller Einflüsse allerdings auch nur mit Einschränkungen als "Normaljahr" gelten kann - bedeutet das eine jährliche durchschnittliche Steigerung um etwas über eine Mrd. DM oder 7 %.

Die Gewerbesteuern erbrachten 1971 ein Aufkommen in Höhe von 14,1 Mrd. DM; davon entfielen 12,3 Mrd. DM auf die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (+ 1,6 Mrd. DM oder 14,8 %) und 1,8 Mrd. DM auf die Lohnsummensteuer (+ 415,8 Mill. DM oder 29,9 %). Die Zunahme der Lohnsummensteuer hat ihren Grund vor allem in der bereits im Zusammenhang mit der Lohnsteuer erwähnten Expansion der Löhne und Gehälter; darüber hinaus ist sie in geringerem Umfang aber auch durch die Neueinführung dieser Steuerart bei einer Reihe von Gemeinden bedingt. Für die Steigerung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital dürfte neben den bereits erwähnten Ursachen aber auch die stärkere Anspannung der Hebesätze eine gewisse Rolle gespielt haben. Über das Ausmaß dieser beiden Maßnahmen, durch welche die Gemeinden einen Einfluß auf die Höhe des Steueraufkommens nehmen können, liegen z.Z. noch keine Unterlagen vor¹⁾).

An Grundsteuer B flossen den Gemeinden mit 2,4 Mrd. DM im Berichtsjahr + 155,9 Mill. DM oder 7,0 % mehr zu als vor Jahresfrist; aus den Steuereinnahmen vom Grundbesitzwechsel verblieben ihnen mit 653,4 Mill. DM Mehreinnahmen in Höhe von 65,1 Mill. DM oder + 11,1 %. Die um 37,6 Mill. DM (- 8,4 %) auf 408,3 Mill. DM gesunkene Grundsteuer A lag damit 1971 unter den in den letzten acht Jahren aus dieser Steuer jeweils erzielten Einnahmen. Alle übrigen Gemeindesteuern beliefen sich auf zusammen 313,5 Mill. DM (+ 7,7 %).

3. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) nach der Steuerverteilung

Im Jahr 1971 verblieben dem B u n d nach der Steuerverteilung 93,1 Mrd. DM, d.s. 11,3 % mehr als im Vorjahr, in dem nur eine Steigerung von 6,8 % gegenüber 1969 zu verzeichnen war. Die Zunahme um 9,5 Mrd. DM im Berichtsjahr ist vor allem den auf 30,9 bzw. 30,0 Mrd. DM gestiegenen Einnahmen aus dem Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+ 3,6 Mrd. DM oder 13,1 %) und an den Umsatzsteuern (+ 3,3 Mrd. DM oder 12,5 %) zuzuschreiben. Die reinen Bundessteuern machten infolge ihres geringeren Zuwachses (+ 2,2 Mrd. DM oder 7,9 % nur noch 31,8 % der gesamten Steuereinnahmen des Bundes aus, nachdem dieser Anteil im Vorjahr noch 32,8 % betragen hatte. Die Einnahmesteigerung der Gewerbesteuerumlage um 18,4 % auf 2,6 Mrd. DM ist z.T. - worauf im folgenden noch eingegangen wird - zahlungstechnisch bedingt.

Den L ä n d e r n e i n s c h l . S t a d t s t a a t e n (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) flossen 1971 mit 56,6 Mrd. DM gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen in Höhe von 6,1 Mrd. DM oder 12,1 % zu. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den hohen Anteil der gemeinschaftlichen Steuern an den gesamten Steuereinnahmen der Länder zurückzuführen, der sich im Berichtsjahr unter Einschluß der Gewerbesteuerumlage auf rd. 82 % belief; allein 54,6 % der Ländersteuereinnahmen entfielen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuerbeteiligung (beim Bund betrugen die entsprechenden Anteile 68,3 bzw. 33,2 %). Ebenso wie der Bund nahmen die Länder aus dem Anteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 30,9 Mrd. DM und aus der Gewerbesteuerumlage 2,6 Mrd. DM ein. Der Gesamtheit der Länder flossen aus dem 30 %igen Anteil am Umsatzsteueraufkommen 12,9 Mrd. DM (+ 1,4 Mrd. DM) zu.

1) Entsprechende Angaben wird der Realsteuervergleich 1971 enthalten.

Den Gemeinden und Gemeindeverbänden (einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten) verblieben im Jahr 1971 nach der Steuerverteilung - also nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und Einbeziehung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer insgesamt 21,1 Mrd.DM, d.s. 2,9 Mrd.DM oder + 15,9 % mehr als vor Jahresfrist. Daß die relativ kräftige Zunahme zum Teil durch zahlungstechnische Modifikationen bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital verursacht ist, die in den Jahren 1969 und 1970 ihren Niederschlag fanden, wurde bereits bei der Darstellung der Entwicklung der Einzelsteuern erwähnt. Nachstehend sind die wichtigsten, die Gemeindesteuereinnahmen in den Jahren 1970 und 1971 bestimmenden Komponenten einander gegenübergestellt:

	1970	1971	Zunahme 1970/1971
	Mill.DM		%
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	10 727,6	12 313,3	14,8
Lohnsummensteuer	1 389,3	1 805,1	29,9
./. Gewerbesteuerumlage	4 331,2	5 181,8	19,6
Gewerbesteuern netto	7 785,7	8 936,6	14,8
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6 891,7	8 426,0	22,3
alle übrigen Gemeindesteuern	3 562,5	3 768,3	5,8
Insgesamt	18 239,9	21 131,0	15,9

Bei der Beurteilung des sehr starken Zuwachses der Gewerbesteuerumlage und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer um knapp bzw. mehr als ein Fünftel sind die bereits erwähnten zahlungstechnischen Besonderheiten zu berücksichtigen: Beide Beträge sind insofern überhöht, als sie im ersten Vj. 1971 geleistete bzw. empfangene Zahlungen aus der sog. Schlußabrechnung für das Jahr 1970 enthalten, denen im ersten Vj. 1970 keine Ausgaben und Einnahmen entsprachen. Es handelt sich um Beträge, die sich bei der Gewerbesteuerumlage auf 215,5 Mill.DM¹⁾ und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 260,4 Mill.DM²⁾ belaufen. Bei ihrer Eliminierung würden sich die vorstehend ausgewiesenen Zuwachsquoten bei der Gewerbesteuerumlage auf rd. 15 % und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 18,5 % ermäßigen. Da sich die Vergleichsstörung in Einnahme und Ausgabe fast ausgleicht, hat sie auf die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen und der Gemeindesteuereinnahmen insgesamt keine nennenswerten Auswirkungen.

Der Gewinn für die Gesamtheit aller Gemeinden aus der Gemeindefinanzreform 1970, der sich als Saldo aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage ergibt, beläuft sich nach dem kassenmäßigen Ergebnis 1971 auf 3,2 Mrd.DM; hiervon dürfte die Schlußabrechnung 1971 nur unwesentlich abweichen. Die Schlußabrechnung 1970 hatte einen Saldo von 2,6 Mrd.DM zugunsten der Gemeinden ergeben.

1) Ohne Bremen (vgl. Methodische Erläuterungen S. 5). - 2) Ohne Stadtstaaten.

7. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

im Nachweis der Gemeinden 1971⁺⁾

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Gewerbesteuer- umlage	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		
	Mill.DM	in % der Gewerbesteuerumlage		
		1971	1970	
Stadtstaaten	498,6	718,8	144,2	128,7
Kreisfreie Städte	2 196,6	3 406,8	155,1	141,1
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	2 486,6	4 300,4	172,9	185,8
mit ... bis unter ... Einwohnern				
10 000 und mehr	1 359,9	2 039,1	149,9	154,9
3 000 - 10 000	678,0	1 182,4	174,4	183,5
1 000 - 3 000	319,2	687,6	215,4	246,9
weniger als 1 000	129,4	391,4	302,4	362,8
Insgesamt ...	5 181,8	8 426,0	162,6	159,1

+) Ohne Schlußabrechnung.

Das Verhältnis zwischen Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, das nach der Vierteljahresstatistik für 1971 im Bundesdurchschnitt 100 zu 163 beträgt, variiert in den einzelnen Gemeindegrößenklassen erheblich. Mit abnehmender Gemeindegröße zeigt der Gemeindeanteil ein gegenüber der Gewerbesteuerumlage zunehmendes Gewicht. Die in Text-tabelle 7 ausgewiesenen Prozentzahlen stellen jedoch für die einzelnen Größenklassen n i c h t den Gewinn aus der Gemeindefinanzreform dar, da bei dessen Berechnung auch die v o r dem Inkrafttreten der Reform noch in erheblichem Umfang von Belegenheitsgemeinden an Wohnsitzgemeinden geleisteten Gewerbesteuerausgleichzuschüsse berücksichtigt werden müssen.

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.)

nach wichtigsten Steuerarten

1 000 DM

Steuerart	1971			1970	
	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	4. Vj.	Jahr
<u>Vor der Steuerverteilung</u>					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	28 305 140	31 995 229	113 281 391	27 722 665	99 948 861
Lohnsteuer	10 891 243	13 046 426	42 802 619	10 805 554	35 085 913
Veranlagte Einkommensteuer	4 308 207	5 226 442	18 340 179	4 307 355	16 001 197
Kapitalertragsteuer	931 596	236 395	2 073 764	252 303	2 020 518
Körperschaftsteuer	1 814 581	2 021 780	7 167 423	1 951 298	8 716 469
Umsatzsteuer	7 369 194	8 385 344	30 869 451	7 454 941	26 790 603
Einfuhrumsatzsteuer	2 990 319	3 078 842	12 027 955	2 951 216	11 334 161
<u>Bundessteuern</u>	7 519 795	8 468 074	29 555 064	8 070 011	27 396 023
Zölle	721 582	794 355	3 080 110	801 527	2 870 910
Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)	6 049 486	6 824 571	23 425 536	6 606 304	21 910 285
darunter: Tabaksteuer	1 763 052	2 142 632	6 862 631	2 039 233	6 536 456
Kaffeesteuer	273 526	302 215	1 135 583	267 041	1 057 371
Branntweinmonopol	560 509	626 749	2 402 570	517 607	2 228 165
Mineralölsteuer	3 314 018	3 578 433	12 416 898	3 619 289	11 511 830
Ergänzungsabgabe	276 480	331 097	1 097 503	247 878	948 008
Sonstige Steuern	472 249	518 050	1 951 914	414 303	1 666 822
<u>Landessteuern</u>	2 602 334	2 544 656	10 246 969	2 485 339	9 530 874
Vermögensteuer	774 089	787 494	3 122 836	801 129	2 876 565
Kraftfahrzeugsteuer	1 034 198	1 013 419	4 156 363	959 184	3 829 850
Biersteuer	349 681	302 517	1 226 002	297 973	1 174 645
Sonstige Steuern	444 367	441 227	1 741 768	427 052	1 649 814
<u>Gemeindesteuern</u>	4 613 643	4 768 267	17 886 771	4 234 188	15 679 364
Grundsteuer A 1)	110 724	99 708	408 294	115 996	445 922
Grundsteuer B 2)	678 158	559 043	2 393 099	522 411	2 237 229
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital 1)	3 095 018	3 363 324	12 313 337	3 015 371	10 727 566
Lohnsummensteuer	472 609	491 105	1 805 096	360 459	1 389 329
Sonstige Steuern	257 134	255 086	966 946	219 950	879 317
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u>	43 040 912	47 776 226	170 970 195	42 512 203	152 555 122
<u>Nach der Steuerverteilung</u>					
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	23 306 545	26 723 306	93 073 530	24 088 467	83 596 614
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	7 908 852	8 986 420	30 911 996	7 600 351	27 335 952
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer (70 %)	7 251 660	8 024 930	30 028 183	7 284 310	26 687 335
Gewerbsteuerumlage (50 %)	626 240	1 243 882	2 578 287	1 133 797	2 177 304
<u>Steuereinnahmen der Länder</u>	14 245 280	16 214 214	56 606 474	14 341 336	50 481 558
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	7 908 852	8 986 420	30 911 996	7 600 352	27 335 951
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer (30 %)	3 107 854	3 439 256	12 869 222	3 121 848	11 437 429
Gewerbsteuerumlage (50 %)	626 240	1 243 882	2 578 287	1 133 798	2 177 304
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	5 252 486	6 390 493	21 130 994	5 720 596	18 239 859
darunter: Anteil an Lohnsteuer / veranl. Einkommensteuer	1 890 545	4 110 213	8 426 035	3 729 744	6 891 741
Gewerbsteuern (abzüglich Umlage)	2 315 925	1 366 443	8 936 620	1 132 494	7 785 650
<u>Außerdem Lastenausgleichsabgaben</u>	320 648	399 759	1 439 025	446 972	1 581 566
<u>Nachrichtlich: Durchlaufende Posten</u>	113	-	-	9 910	128 342
davon: Reg.-Käufe im Ausland	-	-	-	12 259	108 708
Vergütungen Abs.-Gesetz	113	-	-	2 348	19 634

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

nach Vierteljahren ⁺⁾

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen			
		insgesamt	des Bundes	der Länder	der Gemeinden (Gv.)
Schleswig-Holstein	4./71	1 574 215	765 967	575 892	232 356
	3./71	1 373 367	668 982	526 986	177 399
	4./70	1 396 994	681 576	528 973	186 445
Niedersachsen	4./71	4 228 131	1 854 227	1 709 102	664 802
	3./71	3 537 017	1 596 632	1 464 329	476 056
	4./70	3 667 178	1 663 023	1 470 459	533 696
Nordrhein-Westfalen	4./71	13 842 626	7 247 750	4 627 738	1 967 138
	3./71	11 807 610	6 251 877	4 083 083	1 472 650
	4./70	12 417 552	6 340 075	4 331 669	1 745 808
Hessen	4./71	4 454 947	2 290 659	1 536 530	627 758
	3./71	3 950 485	2 043 203	1 380 637	526 645
	4./70	3 886 533	2 013 014	1 282 701	590 818
Rheinland-Pfalz	4./71	2 339 767	1 167 117	851 885	320 765
	3./71	2 072 462	1 046 931	749 051	276 480
	4./70	2 038 330	1 031 490	751 331	255 509
Baden-Württemberg	4./71	7 542 697	3 932 457	2 580 438	1 029 802
	3./71	6 365 443	3 341 134	2 192 435	831 874
	4./70	6 572 129	3 397 525	2 224 139	950 465
Bayern	4./71	7 314 147	3 601 114	2 688 132	1 024 901
	3./71	6 493 277	3 160 489	2 424 326	908 462
	4./70	6 430 039	3 140 237	2 376 160	913 642
Saarland	4./71	653 440	317 104	262 686	73 650
	3./71	556 990	261 426	231 658	63 906
	4./70	587 665	287 265	230 209	70 191
Hamburg	4./71	4 200 980	3 260 630	725 904	214 446
	3./71	3 915 006	3 013 063	639 525	262 418
	4./70	4 210 587	3 421 873	550 738	237 976
Bremen	4./71	1 158 633	844 230	217 042	97 361
	3./71	1 038 493	753 671	196 062	88 760
	4./70	991 381	733 809	181 281	76 291
Berlin (West)	4./71	1 923 503	1 347 125	438 864	137 514
	3./71	1 648 557	1 123 530	357 190	167 837
	4./70	1 905 414	1 331 985	413 674	159 755
Bundesgebiet ...	4./71	49 328 013 ^{a)}	26 723 306 ^{a)}	16 214 214	6 390 493
	3./71	42 804 311 ^{a)}	23 306 545 ^{a)}	14 245 280	5 252 486
	4./70	44 150 399 ^{a)}	24 088 467 ^{a)}	14 341 336	5 720 596

+) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

a) Einschl. der nicht über Kasse der Länder geleiteten Beträge.

3. Kassennäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						Vor der
1	<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ...</u>	31 995 229	865 845	2 459 693	9 950 403	3 234 932
2	Lohnsteuer	13 046 426	426 202	1 217 457	4 054 409	1 298 279
3	Veranlagte Einkommensteuer	5 226 442	156 681	402 065	1 651 126	499 199
4	Kapitalertragsteuer	236 395	6 122	9 392	72 009	47 022
5	Körperschaftsteuer	2 021 780	29 751	108 712	523 041	213 893
6	Umsatzsteuer	8 385 344	184 137	580 452	2 571 325	889 017
7	Einfuhrumsatzsteuer	3 078 842	62 952	141 615	1 078 493	287 522
8	<u>Bundessteuern</u>	8 468 074	290 066	494 380	1 580 674	438 273
9	Straßengüterverkehrsteuer	126 414	3 890	12 576	36 607	14 455
10	Gesellschaftsteuer	110 129	1 225	11 369	30 066	20 158
11	Börsenumsatzsteuer	18 506	180	1 264	5 261	3 420
12	Versicherungsteuer	201 919	1 887	16 019	60 211	17 728
13	Wechselsteuer	61 123	1 157	2 538	19 278	8 319
14	Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) .	7 618 926	272 873	426 085	1 331 121	332 206
15	Zölle	794 355	30 314	26 986	184 287	59 560
16	Tabaksteuer	2 142 632	173 579	78 987	25 935	5 790
17	Kaffeesteuer	302 215	9 253	4 453	28 013	1 347
18	Teesteuer	9 266	206	2 494	1 502	1 673
19	Zuckersteuer	35 444	853	8 557	13 019	1 181
20	Branntweinmonopol	626 749 ^{a)}	49 004	85 742	129 963	45 448
21	Schaumweinsteuer	86 150	438	193	3 950	36 315
22	Zundwarensteuer	2 850	614	214	748	34
23	Zundwarenmonopol	1 803 ^{b)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	24 947	21	739	9 438	1 747
25	Mineralölsteuer	3 578 433 ^{c)}	8 562	212 053	931 868	179 022
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	14 082	29	5 667	2 398	89
27	Ergänzungsabgabe	331 097	8 845	24 488	98 307	41 970
28	Beförderungsteuer	94	4	32	- 25	10
29	Notopfer Berlin	- 135	-	6	- 154	6

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge in Höhe von 93 125 (000) DM. - b) Nicht über Kassen der Länder

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 4. Vierteljahr 1971

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
1 487 586	5 443 976	4 872 162	436 308	28 750 905	2 030 330	569 921	644 075	3 244 326	1
588 213	2 015 481	2 026 222	189 343	11 815 606	784 929	229 967	215 925	1 230 821	2
236 145	958 477	812 367	28 638	4 744 698	255 692	82 440	143 614	481 746	3
9 292	36 160	24 508	8 282	212 787	10 289	5 252	8 066	23 607	4
89 286	564 888	276 977	19 868	1 826 416	127 659	21 868	45 837	195 364	5
410 815	1 449 862	1 377 800	106 608	7 570 016	493 588	121 787	199 953	815 328	6
153 835	419 108	354 288	83 569	2 581 382	358 173	108 607	30 680	497 460	7
304 425	832 712	803 495	61 371	4 805 396	2 083 006	523 812	960 935	3 567 753	8
7 556	19 636	24 227	1 724	120 671	3 185	1 905	650	5 740	9
2 406	16 283	7 596	701	89 804	13 849	471	6 004	20 324	10
472	2 199	2 977	102	15 875	1 843	231	554	2 628	11
2 125	22 922	44 000	1 355	166 247	29 518	2 275	3 881	35 674	12
2 568	9 020	8 274	1 046	52 200	5 011	3 103	809	8 923	13
276 012	701 777	670 343	53 148	4 063 565	2 009 666	511 187	939 578	3 460 431	14
31 023	112 484	113 923	11 753	570 330	170 875	38 545	14 603	224 023	15
30 542	210 498	271 496	6 393	803 220	244 651	261 416	833 344	1 339 411	16
19 973	2 426	7 965	589	74 019	69 665	136 447	22 083	228 195	17
1	86	190	-	6 152	2 648	452	13	3 113	18
2 062	2 221	6 382	405	34 680	215	28	521	764	19
64 661	32 678	34 921	9 449	451 866	18 817	16 908	46 033	81 758	20
33 117	3 919	1 764	5 622	85 318	430	117	286	833	21
348	463	429	-	2 850	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
296	575	8 360	136	21 312	552	57	3 025	3 634	24
93 980	333 905	221 746	18 708	1 999 844	1 501 800	57 213	19 576	1 578 589	25
9	2 522	3 167	93	13 974	13	4	94	111	26
13 262	60 853	46 039	3 296	297 060	19 933	4 642	9 460	34 035	27
16	3	47	1	88	2	-	5	7	28
6	18	- 13	-	- 131	-	-	- 4	- 4	29

geleiteter Betrag. - c) Darunter 264 354 (000) DM Heizölsteuer.

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Heesen
						<u>Vor der</u>
30	Landessteuern	2 544 656	74 490	233 030	705 109	268 994
31	Vermögenssteuer	787 494	14 978	59 544	233 255	107 051
32	Erbchaftsteuer	118 633	3 528	11 452	41 378	10 262
33	Grunderwerbsteuer	140 483	5 582	14 329	31 338	15 121
34	Kraftfahrzeugsteuer	1 013 419	42 253	113 735	258 247	97 347
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	149 077	4 871	14 765	47 107	12 899
36	Totalisatorsteuer	13 504	-	56	6 372	278
37	Andere Rennwettsteuer	5 517	34	1 858	1 878	431
38	Lotteriesteuer	120 970	4 444	12 851	35 938	10 784
39	Sportwettsteuer ¹⁾	9 087	393	-	2 920	1 406
40	Feuerschutzsteuer	32 994	328	1 918	4 439	1 903
41	Biersteuer	302 517	2 949	17 246	89 347	24 410
42	Sonstige	40	-	41	- 2	-
43	Gemeindesteuern	4 768 267	151 228	456 965	1 426 925	472 599
44	Grundsteuern ²⁾	658 751	27 737	80 644	151 547	60 218
45	Gewerbesteuern ³⁾	3 854 429	111 756	348 550	1 206 815	384 356
46	Sonstige	255 086	11 735	27 770	68 562	28 025
47	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr. 1,8,30,43)	47 776 226	1 381 629	3 644 068	13 663 111	4 414 798
						<u>Nach der</u>
48	Steuereinnahmen des Bundes	26 723 306	765 967	1 854 227	7 247 750	2 290 659
49	Bundessteuern	8 468 074	290 066	494 380	1 580 674	438 273
50	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	8 986 420	268 577	755 447	2 750 906	903 373
51	Umsatzsteuern (70 %)	8 024 930	172 962	505 447	2 554 872	823 577
52	Gewerbsteuerumlage (50 %)	1 243 882	34 362	98 953	361 298	125 436
53	Steuereinnahmen der Länder	16 214 214	575 892	1 709 102	4 627 738	1 536 530
54	Landessteuern	2 544 656	74 490	233 030	705 109	268 994
55	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %) ⁴⁾	8 986 420	307 066	803 298	2 722 200	867 005
56	Umsatzsteuern (30 %)	3 439 256	159 974	573 821	839 131	275 095
57	Gewerbsteuerumlage (50 %)	1 243 882	34 362	98 953	361 298	125 436
58	Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	6 390 493	232 356	664 802	1 967 138	627 758
59	Gemeindesteuern	4 768 267	151 228	456 965	1 426 925	472 599
60	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	2 487 986	68 724	197 471	722 597	252 326
61	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	4 110 213	149 852	405 309	1 262 810	407 485
62	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	399 759 ^{a)}	12 205	41 530	163 884	27 866
63	Vermögensabgabe	339 048 ^{a)}	8 681	31 517	145 710	24 344
64	Hypothekengewinnabgabe	45 777	3 185	8 402	10 706	2 625
65	Kreditgewinnabgabe	14 934	339	1 611	7 468	897

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; einschl.

4) Unter Berücksichtigung der Zerlegung - vgl. Methodische Erläuterungen.

a) Einschl. Erstattungen.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 4. Vierteljahr 1971

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	------------------	-------------------	-------------

Steuerverteilung

123 856	393 062	467 102	39 629	2 305 272	115 245	35 427	88 711	239 383	30
28 248	132 302	118 457	9 316	703 151	47 226	9 729	27 389	84 344	31
4 808	14 541	20 105	594	106 668	7 033	1 818	3 114	11 965	32
-	22 540	26 773	2 424	118 107	10 316	2 313	9 746	22 375	33
64 590	160 222	185 342	17 119	938 855	32 869	13 237	28 457	74 563	34
7 422	19 852	19 225	2 598	128 739	7 879	1 961	10 497	20 337	35
0	1 731	2 166	0	10 603	1 063	111	1 728	2 902	36
22	216	200	4	4 643	447	46	380	873	37
7 400	15 877	15 301	2 380	104 975	5 801	1 804	8 389	15 994	38
-	2 027	1 559	213	8 518	568	-	-	568	39
1 804	4 250	16 680	287	31 609	903	297	187	1 387	40
16 984	39 356	80 520	7 291	278 103	9 019	6 073	9 322	24 414	41
0	0	-	1	40	-	-	-	-	42
247 447	782 674	709 062	52 235	4 299 135	217 321	79 743	172 067	469 131	43
35 444	102 448	127 964	10 051	596 054	20 637	8 918	33 142	62 697	44
190 723	647 707	525 845	38 721	3 454 474	196 324	66 789	136 841	399 955	45
21 280	32 519	55 253	3 463	248 607	360	4 035	2 084	6 479	46
2 163 314	7 452 424	6 851 821	589 543	40 160 708	4 445 902	1 208 903	1 865 788	7 520 593	47

Steuerverteilung

1 167 117	3 932 457	3 601 114	317 104	21 176 395	3 260 630	844 230	1 347 125	5 451 985	48
304 425	832 712	803 495	61 371	4 805 396	2 083 006	523 812	960 935	3 567 753	49
403 762	1 579 326	1 371 335	107 806	8 140 532	516 440	147 895	181 553	845 888	50
395 254	1 308 279	1 212 462	133 124	7 105 977	596 233	161 276	161 443	918 952	51
63 676	212 140	213 822	14 803	1 124 490	64 951	11 247	43 194	119 392	52
851 885	2 580 438	2 688 132	262 686	14 832 403	725 904	217 042	438 864	1 381 810	53
123 856	393 062	467 102	39 629	2 305 272	115 245	35 427	88 711	239 383	54
459 905	1 518 500	1 405 745	111 959	8 195 678	459 036	138 475	193 232	790 743	55
204 448	456 736	601 463	96 295	3 206 963	86 672	31 893	113 727	232 292	56
63 676	212 140	213 822	14 803	1 124 490	64 951	11 247	43 194	119 392	57
320 765	1 029 802	1 024 901	73 650	5 941 171	214 446	97 361	137 514	449 322	58
247 447	782 674	709 062	52 235	4 299 135	217 321	79 743	172 067	469 131	59
126 414	424 544	427 819	29 307	2 249 203	129 902	22 495	86 387	238 784	60
199 732	671 672	743 658	50 721	3 891 238	127 027	40 113	51 834	218 974	61
14 806	47 528	52 748	-	360 567	16 156	4 544	6 815	27 515	62
13 405	43 395	44 689	-	311 741	13 005	3 254	2 451	18 710	63
913	3 699	5 862	-	35 392	2 250	929	4 129	7 308	64
488	434	2 197	-	13 434	901	361	235	1 497	65

Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen, einschl. Lohnsummensteuer.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuerna) Ins

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	99 862	6 960	20 673	6 894	8 605
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge					
2	Einnahmen	3 282	-	83	-	-
3	Ausgaben	3 436	-	72	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	559 014	20 776	59 959	144 652	51 613
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	29	1	1	0	-
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	3 363 324	99 792	299 856	927 113	347 290
7	Lohnsummensteuer	491 105	11 964	48 694	279 703	37 066
8	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	2 487 986	68 724	197 471	722 597	252 326
9	Gewerbesteuer netto (Lfd.Nr. 6 bis 8)	1 366 443	43 032	151 079	484 219	132 030
10	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	4 110 213	149 852	405 309	1 262 810	407 485
11	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	173 349	7 218	18 242	41 042	20 145
12	Schankerlaubnissteuer	10 314	502	1 933	6 090	398
13	Jagd- und Fischereisteuer	3 048	56	462	585	346
14	Gemeindegetränksteuer	23 562	2 255	1 754	2	4 071
15	Speiseeisteuer	145	-	-	-	-
16	Kinosteuer	1 680	-	531	5	4
17	Übrige Vergnügungsteuer	31 664	655	3 472	18 178	1 787
18	Hundesteuer	9 178	614	1 377	2 659	1 275
19	Sonstige Gemeindesteuern	2 146	435	-	-	-
20	Insgesamt ...	6 390 493	232 356	664 802	1 967 138	627 758

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von - 4 (000) DM.

a) Grunderwerbsteuer.

nach der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1971

gesamt

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Städte- staaten	Lfd. Nr.
8 156	21 899	25 866	484	99 538	232	85	7	324	1
-	323	2 861	15	3 282	-	-	-	-	2
-	369	2 976	19	3 436	-	-	-	-	3
27 288	80 601	102 183	9 571	496 643	20 403	8 833	33 135	62 371	4
-	- 6	31	-	27	2	-	-	2	5
175 388	638 865	525 858	38 721	3 052 882	164 584	44 990	100 868	310 442	6
15 335	8 842	- 13	-	401 592	31 740	21 799	35 973	89 513	7
126 414	424 544	427 819	29 307	2 249 203	129 902	22 495	86 387	238 784	8
64 309	223 163	98 026	9 414	1 205 271	66 422	44 294	50 455	161 171	9
199 732	671 672	743 658	50 721	3 891 238	127 027	40 113	51 834	218 974	10
17 538 ^{a)}	27 829	35 377	2 875	170 265	-	3 084	-	3 084	11
986	-	402	-	10 311	-	3	-	3	12
582	481	500	35	3 048	-	-	-	-	13
- 133	2 311	12 645	-	22 905	-	600	57	657	14
-	-	145	-	145	-	-	-	-	15
2	173	963	1	1 679	0	0	-	1	16
1 401	948	4 539	452	31 433	2	227	3	232	17
903	551	286	100	7 766	358	121	932	1 412	18
-	226	394	-	1 055	0	-	1 091	1 091	19
320 765	1 029 802	1 024 901	73 650	5 941 171	214 446	97 361	137 514	449 322	20

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1971

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	2 924	147	341	535	400	590	310	587	13
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	38	-	1	-	-	-	2	35	-
Ausgaben	61	-	2	-	-	-	5	54	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	246 276	9 966	27 197	86 769	29 042	10 876	26 887	52 629	2 909
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- terwohnstätten	29	1	1	0	-	-	-	27	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 349 945	33 019	105 322	465 725	185 363	79 442	198 840	272 571	9 664
Lohnsummensteuer	297 922	10 782	42 894	198 388	27 606	9 409	8 842	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) ..	1 080 701	24 580	67 899	408 385	135 073	58 279	141 342	238 181	6 963
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	567 167	19 221	80 317	255 728	77 896	30 573	66 340	34 390	2 701
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	1 728 355	51 895	152 053	693 547	180 545	76 726	199 788	365 395	8 405
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ..	62 094	2 041	4 330	20 345	7 353	6 641 ^{a)}	7 779	13 129	478
Schankerlaubnissteuer	5 359	155	668	3 818	155	469	-	93	-
Jagd- und Fischereisteuer	24	-	1	9	1	6	6	1	0
Gemeindegetränksteuer	18 069	1 632	1 611	2	3 635	0	2 011	9 179	-
Speiseeissteuer	135	-	-	-	-	-	-	135	-
Kinosteuer	1 125	-	282	5	-	1	126	711	-
Übrige Vergnügungsteuer	16 736	206	1 143	11 178	706	368	555	2 498	82
Hundesteuer	2 882	178	373	1 306	483	305	129	107	2
Sonstige Gemeindesteuern	211	-	-	-	-	-	-	211	-
Insgesamt ...	2 651 362	85 441	268 315	1 073 243	300 218	126 554	303 928	479 073	14 590

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 1 (000) DM.

a) Grunderwerbsteuer.

4. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1971

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	96 615	6 813	20 332	6 359	8 205	7 567	21 589	25 279	472
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	3 245	-	82	-	-	-	322	2 826	15
Ausgaben	3 375	-	70	-	-	-	364	2 922	19
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	250 367	10 810	32 762	57 883	22 571	16 412	53 714	49 554	6 662
Grundsteuerbeihilfen für Arbei- terwohnstätten	- 3	-	-	-	-	-	- 6	3	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 702 623	66 773	194 534	461 388	161 927	95 946	440 025	252 974	29 056
Lohnsummensteuer	103 670	1 183	5 799	81 314	9 460	5 926	-	- 13	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	1 168 502	44 144	129 572	314 212	117 253	68 136	283 203	189 639	22 344
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	637 792	23 811	70 762	228 491	54 134	33 736	156 822	63 322	6 713
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	2 162 883	97 957	253 256	569 262	226 939	123 006	471 884	378 263	42 316
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	428	-	428	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	38	-	37	0	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	4 833	623	143	-	436	- 133	301	3 464	-
Speiseeissteuer	11	-	-	-	-	-	-	11	-
Kinosteuer	514	-	208	1	4	1	47	252	1
Übrige Vergnügungsteuer	14 157	449	1 799	6 998	1 081	1 038	394	2 028	371
Hundesteuer	4 519	437	676	1 315	792	598	422	179	99
Sonstige Gemeindesteuern	844	435	-	-	-	-	226	183	-
Insgesamt ...	3 172 866	141 336	380 414	870 309	314 161	182 226	705 349	522 443	56 628

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichszuschüsse in Höhe von - 5 (000) DM einbezogen.

4. Kassermäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1971

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	313	-	-	-	-	-	-	313	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	313	-	-	-	-	-	-	313	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	107 743	5 177	13 484	20 698	12 792	10 897 ^{a)}	20 050	22 248	2 397
Schankerlaubnissteuer	4 914	347	1 228	2 272	242	517	-	308	-
Jagd- und Fischereisteuer	3 019	56	462	577	345	571	475	500	35
Gemeindegetränkesteuer	2	-	-	-	-	-	-	2	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	40	-	40	-	-	-	-	-	-
Ubrige Vergnügungsteuer	546	-	530	2	-	-	-	13	-
Hundesteuer	365	- 1	328	38	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	116 942	5 579	16 073	23 586	13 379	11 985	20 524	23 384	2 432

a) Grunderwerbsteuer.

5. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Arten

Mill. DM

Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Steuern insgesamt	4./71	6 390,5	232,4	664,8	1 967,1	627,8	320,8	1 029,8	1 024,9	73,6	214,4	97,4	137,5
	3./71	5 252,5	177,4	476,1	1 472,6	526,6	276,5	831,9	908,5	63,9	262,4	88,8	167,8
	4./70	5 720,6	186,4	533,7	1 745,8	590,8	255,5	950,5	913,7	70,2	238,0	76,3	159,8
Grundsteuer A ¹⁾	4./71	99,7	7,0	20,7	6,9	8,6	8,2	21,9	25,8	0,5	0,2	0,1	0,0
	3./71	110,7	7,3	22,0	9,2	10,2	10,2	18,6	32,0	0,8	0,2	0,2	0,0
	4./70	116,0	6,3	21,9	7,6	11,3	8,5	25,9	33,6	0,5	0,3	0,1	0,0
Grundsteuer B ²⁾	4./71	559,0	20,8	60,0	144,7	51,6	27,3	80,6	102,2	9,6	20,4	8,8	33,1
	3./71	678,2	24,3	73,3	175,3	56,6	37,4	90,7	124,2	9,7	28,7	15,6	42,2
	4./70	522,4	21,9	55,5	137,9	45,9	25,8	76,0	91,3	7,1	20,4	8,2	32,5
Gewerbesteuer (E.u.K.) ¹⁾ ..	4./71	3 363,3	99,8	299,9	927,1	347,3	175,4	638,9	525,9	38,7	164,6	45,0	100,9
	3./71	3 095,0	84,8	243,2	778,9	338,5	166,3	567,3	583,8	41,9	154,3	38,8	97,2
	4./70	3 015,4	84,7	285,7	851,8	322,4	136,7	564,0	467,1	44,3	127,8	39,3	91,5
Lohnsummensteuer	4./71	491,1	12,0	48,7	279,7	37,1	15,3	8,8	- 0,0	-	31,7	21,8	36,0
	3./71	472,6	12,7	44,4	274,8	38,0	14,8	8,2	0,1	-	30,4	20,9	28,3
	4./70	360,5	11,5	18,8	204,9	31,5	13,3	-	0,2	-	27,7	18,6	33,7
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	4./71	2 488,0	68,7	197,5	722,6	252,3	126,4	424,5	427,8	29,3	129,9	22,5	86,4
	3./71	1 251,7	33,4	120,0	385,3	112,6	64,1	202,2	196,9	16,2	63,6	19,4	38,1
	4./70	2 243,3	31,7	214,8	717,8	220,5	111,3	347,2	352,2	28,2	127,9	19,7	72,1
Gemeindeanteil a.d. Lohn-/veranl. Einkommensteuer	4./71	4 110,2	149,9	405,3	1 262,8	407,5	199,7	671,7	743,7	50,7	127,0	40,1	51,8
	3./71	1 890,5	67,2	185,2	551,2	168,5	90,7	315,5	310,4	24,2	111,8	29,1	36,7
	4./70	3 729,7	80,5	340,8	1 217,5	374,1	162,9	599,9	623,6	44,2	188,4	25,9	72,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	4./71	173,3	7,2	18,2	41,0	20,1	17,5 ^{a)}	27,8	35,4	2,9	-	3,1	-
	3./71	175,6	8,1	18,8	43,4	19,5	17,2 ^{a)}	28,7	34,5	2,8	-	2,7	-
	4./70	149,1	7,7	17,5	27,3	18,2	16,2 ^{a)}	25,7	32,0	1,7	-	2,8	-
Übrige Gemeindesteuern ..	4./71	81,7	4,5	9,5	27,5	7,9	3,7	4,7	19,9	0,6	0,4	1,0	2,1
	3./71	81,5	6,4	9,2	25,1	7,9	3,9	5,0	20,3	0,7	0,5	0,9	1,6
	4./70	70,8	5,4	8,5	16,6	7,9	3,3	6,1	18,0	0,6	1,2	1,1	2,2

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

a) Grunderwerbsteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Land- kreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein	4./71	232 356	85 441	141 336	67 211	74 124	5 579
	3./71	177 399	63 163	107 288	50 983	56 305	6 948
	4./70	186 445	69 753	109 885	51 720	58 165	6 807
Niedersachsen	4./71	664 802	268 315	380 414	141 841	238 573	16 073
	3./71	476 056	178 642	282 235	111 011	171 224	15 178
	4./70	533 696	196 275	322 994	114 550	208 444	14 427
Nordrhein-Westfalen	4./71	1 967 138	1 073 243	870 309	694 190	176 119	23 586
	3./71	1 472 650	868 983	581 317	468 912	112 405	22 350
	4./70	1 745 808	948 051	778 474	623 195	155 279	19 283
Hessen	4./71	627 758	300 218	314 161	139 068	175 093	13 379
	3./71	526 645	278 185	235 709	101 982	133 727	12 751
	4./70	590 818	277 462	301 155	112 253	188 902	12 201
Rheinland-Pfalz	4./71	320 765	126 554	182 226	46 677	135 549	11 985
	3./71	276 480	113 612	151 212	39 069	112 143	11 657
	4./70	255 509	87 499	156 746	35 440	121 307	11 264
Baden-Württemberg	4./71	1 029 802	303 928	705 349	320 229	385 120	20 524
	3./71	831 874	277 476	534 127	267 307	266 821	20 270
	4./70	950 465	283 709	648 592	282 557	366 035	18 164
Bayern	4./71	1 024 901	479 073	522 443	78 936	443 507	23 384
	3./71	908 462	483 880	404 046	63 753	340 293	20 536
	4./70	913 642	451 370	443 398	62 343	381 055	18 875
Saarland	4./71	73 650	14 590	56 628	25 116	31 512	2 432
	3./71	63 906	11 870	49 976	27 257	22 719	2 060
	4./70	70 191	12 522	56 164	26 527	29 638	1 504
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	4./71	5 941 171	2 651 362	3 172 866	1 513 269	1 659 597	116 942
	3./71	4 733 471	2 275 811	2 345 910	1 130 274	1 215 636	111 750
	4./70	5 246 574	2 326 641	2 817 407	1 308 584	1 508 823	102 526

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden 1970 und 1971 nach der Steuerverteilung

nach Gemeindegrößenklassen*)

1 000 DM

Land — Steuerart	Jahr	Kreisangehörige Gemeinden					
		zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	davon		
					mit 3 000 bis unter 10 000	mit 1 000 bis unter 3 000	mit weniger als 1 000
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein	1971	440 557	209 568	230 988	106 965	58 160	65 864
	1970	343 872	166 623	177 249	83 299	42 897	51 053
Niedersachsen	1971	1 186 788	469 600	717 188	316 944	219 776	180 468
	1970	975 836	375 928	599 908	251 244	190 770	157 894
Nordrhein-Westfalen	1971	2 618 007	2 117 723	500 284	362 270	108 915	29 099
	1970	2 294 729	1 855 333	439 395	314 865	98 744	25 786
Hessen	1971	930 719	456 676	474 043	335 564	102 403	36 076
	1970	832 017	338 400	493 617	274 159	133 592	85 866
Rheinland-Pfalz	1971	605 466	164 962	440 505	188 252	144 177	108 075
	1970	494 938	139 503	355 436	150 460	116 443	88 533
Baden-Württemberg	1971	2 122 455	1 051 444	1 070 991	615 409	335 280	120 302
	1970	1 809 707	843 123	966 584	522 355	315 714	128 515
Bayern	1971	1 547 840	277 657	1 270 183	563 650	429 772	276 762
	1970	1 309 094	201 631	1 107 463	469 882	356 661	280 920
Saarland	1971	195 085	89 988	105 097	70 590	26 107	8 399
	1970	176 520	90 544	85 976	55 272	22 929	7 776
Bundesgebiet ...	1971	9 646 897	4 837 618	4 809 278	2 559 644	1 424 589	825 045
	1970	8 236 712	4 011 084	4 225 628	2 121 536	1 277 749	826 343
davon:							
Grundsteuer A ¹⁾	1971	394 480	42 142	352 338	74 982	108 701	168 655
	1970	430 560	36 111	394 449	67 770	117 709	208 970
Grundsteuer B ²⁾	1971	1 058 750	528 955	529 795	289 653	160 465	79 677
	1970	980 934	473 039	507 895	265 581	158 954	83 360
Gewerbsteuer (E.u.K.) ¹⁾	1971	5 892 440	3 189 937	2 702 502	1 633 158	764 286	305 058
	1970	4 792 387	2 595 196	2 197 191	1 303 413	628 583	265 195
Lohnsummensteuer	1971	387 526	351 804	35 722	29 588	4 601	1 534
	1970	332 089	299 821	32 268	26 300	4 587	1 380
Gewerbsteuerumlage	1971	2 486 583	1 359 935	1 126 648	678 017	319 195	129 436
	1970	1 877 969	1 030 050	847 919	510 068	239 545	98 306
Gemeindeanteil a.d.Eink.St. ..	1971	4 300 444	2 039 081	2 261 363	1 182 378	687 600	391 385
	1970	3 488 028	1 599 061	1 888 966	938 431	592 830	357 706
Übrige Gemeindesteuern	1971	99 839	45 633	54 206	27 902	18 132	8 172
	1970	90 684	37 906	52 777	30 108	14 631	8 038

*) Die Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen nach der Einwohnerzahl wurde vorgenommen: 1970: nicht einheitlich (überwiegend am 26.5. bzw. 30.6), 1971 - mit Ausnahme eines Landes (26.5.70) - am 30.6.71 und dem Gebietsstand am 31.12. der jeweiligen Berichtsjahre.

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen.

2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

B. Kassensmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						Vor der
1	<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ...</u>	113 281 391	3 026 880	8 724 884	35 298 169	11 558 393
2	Lohnsteuer	42 802 619	1 367 467	4 041 144	13 104 949	4 348 355
3	Veranlagte Einkommensteuer	18 340 179	549 286	1 500 926	5 602 812	1 545 727
4	Kapitalertragsteuer	2 073 764	19 810	102 403	744 315	349 084
5	Körperschaftsteuer	7 167 423	123 319	285 551	2 055 058	898 365
6	Umsatzsteuer	30 869 451	718 579	2 241 906	9 549 275	3 223 853
7	Einfuhrumsatzsteuer	12 027 955	248 419	552 954	4 241 760	1 193 009
8	<u>Bundessteuern</u>	29 555 064	1 084 370	1 740 329	5 420 374	1 480 522
9	Straßengüterverkehrssteuer	467 571	14 747	47 933	143 457	47 246
10	Gesellschaftsteuer	349 203	6 210	32 863	128 318	43 029
11	Börsenumsatzsteuer	90 904	1 140	5 288	30 022	16 443
12	Versicherungssteuer	798 582	12 380	67 754	253 028	72 789
13	Wechselsteuer	244 718	4 913	12 159	78 363	32 143
14	<u>Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) .</u>	26 505 646	1 017 475	1 494 501	4 456 885	1 146 738
15	Zölle	3 080 110	113 135	97 434	686 524	300 310
16	Tabaksteuer	6 862 631	557 303	256 066	87 882	17 099
17	Kaffeesteuer	1 135 583	37 628	18 018	106 065	5 995
18	Teesteuer	33 742	586	8 895	5 730	5 853
19	Zuckersteuer	125 995	3 382	29 909	43 338	5 779
20	Branntweinmonopol	2 402 570 ^{a)}	271 639	304 930	495 783	124 305
21	Schweinesteuer	266 671	958	1 477	9 887	110 324
22	Zündwarensteuer	10 968	2 352	925	3 011	164
23	Zündwarenmonopol	15 801 ^{b)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	103 759	109	2 662	36 642	5 866
25	Mineralölsteuer	12 416 898 ^{c)}	30 332	753 225	2 972 612	570 822
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	50 918	51	20 960	9 411	221
27	Ergänzungsabgabe	1 097 503	27 486	79 960	330 064	122 031
28	Beförderungssteuer	- 1 170	11	- 89	- 1 678	89
29	Notopfer Berlin	2 106	7	- 41	1 913	15

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge in Höhe von 217 943 (000) DM.-b) Nicht über der Kassen der Länder

Länder und der Gemeinden (Gv.) 1971

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
5 035 902	19 232 409	17 151 055	1 574 979	101 602 671	7 489 408	2 064 986	2 124 324	11 678 718	1
1 835 090	6 858 131	6 526 877	641 699	38 723 712	2 657 060	763 246	658 600	4 078 906	2
840 128	3 253 366	3 304 102	129 998	16 726 345	942 143	281 964	389 728	1 613 835	3
108 383	284 296	200 737	25 650	1 834 678	145 092	23 194	70 799	239 085	4
281 563	1 873 084	920 962	83 538	6 521 440	479 982	87 795	78 206	645 983	5
1 493 369	5 315 031	4 860 819	377 551	27 780 383	1 831 441	454 491	803 135	3 089 067	6
477 369	1 648 501	1 337 558	316 543	10 016 113	1 433 690	454 296	123 856	2 011 842	7
1 137 463	2 854 847	2 799 910	200 625	16 718 440	7 546 650	1 843 723	3 212 511	12 602 884	8
26 502	71 966	87 742	6 341	445 934	12 641	6 613	2 382	21 636	9
15 515	30 009	42 041	2 066	300 051	28 932	2 057	18 163	49 152	10
2 124	9 323	13 678	583	78 601	8 854	1 095	2 353	12 302	11
6 853	91 468	148 862	5 881	659 015	113 377	9 609	16 582	139 568	12
10 021	36 239	31 504	4 296	209 638	19 024	12 792	3 264	35 080	13
1 032 131	2 416 466	2 308 241	169 938	14 042 375	7 295 330	1 795 704	3 138 492	12 229 526	14
99 615	431 560	424 815	25 672	2 179 065	673 730	175 445	51 868	901 043	15
99 035	710 457	861 271	18 706	2 607 819	744 851	819 207	2 690 753	4 254 811	16
75 408	11 524	32 084	2 305	289 027	294 473	479 467	72 615	846 555	17
9	323	698	1	22 095	9 717	1 894	36	11 647	18
6 319	9 384	22 373	1 975	122 459	888	331	2 317	3 536	19
313 919	107 342	143 988	35 441	1 797 347	71 695	82 676	232 909	387 280	20
106 393	12 820	5 829	17 073	264 761	1 245	147	518	1 910	21
1 000	2 005	1 512	- 0	10 968	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1 833	2 237	36 959	467	86 775	1 412	356	15 216	16 984	24
328 574	1 120 131	767 743	67 985	6 611 424	5 497 283	236 160	72 031	5 805 474	25
26	8 683	10 969	313	50 634	36	21	229	286	26
44 193	199 185	167 553	11 509	981 981	68 433	15 855	31 233	115 521	27
110	41	286	12	- 1 218	11	- 4	42	49	28
13	148	- 1	-	2 054	49	2	2	53	29

geleitete Beträge. - c) Darunter 1 064 279 (000) DM Heizölsteuer.

8. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
<u>Vor der</u>						
30	Landesteuern	10 246 969	309 151	929 563	2 927 286	1 033 825
31	Vermögensteuer	3 122 836	63 262	234 882	929 520	394 801
32	Erbschaftsteuer	508 345	15 232	35 586	187 584	36 587
33	Grunderwerbsteuer	517 695	22 039	53 786	116 008	54 533
34	Kraftfahrzeugsteuer	4 156 363	173 544	467 548	1 123 935	388 588
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	596 957	19 427	54 385	180 197	47 305
36	Totalisatorsteuer	46 010	400	313	21 811	807
37	Andere Rennwettsteuer	19 657	149	4 818	7 557	1 702
38	Lotteriesteuer	497 712	17 390	49 254	139 796	39 974
39	Sportwettsteuer ¹⁾	33 577	1 489	-	11 032	4 821
40	Feuerschutzsteuer	118 605	3 487	12 926	26 373	12 399
41	Biersteuer	1 226 002	12 160	70 296	365 669	99 611
42	Sonstige	166	-	155	0	0
43	Gemeindesteuern	17 886 771	561 882	1 721 450	5 288 956	1 764 205
44	Grundsteuern ²⁾	2 801 393	116 598	339 641	685 109	243 846
45	Gewerbsteuern ³⁾	14 118 433	395 098	1 274 276	4 367 441	1 415 332
46	Sonstige	966 946	50 186	107 533	236 406	105 027
47	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr. 1,8,30,43)	170 970 195	4 982 283	13 116 226	48 934 785	15 836 945
<u>Nach der</u>						
48	Steuereinnahmen des Bundes	93 073 530	2 730 360	6 496 875	25 291 752	7 982 487
49	Bundessteuern	29 555 064	1 084 370	1 740 329	5 420 374	1 480 522
50	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	30 911 996	895 769	2 577 067	9 444 023	3 158 180
51	Umsatzsteuern (70 %)	30 028 183	676 898	1 956 402	9 653 724	3 091 803
52	Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 578 287	73 323	223 077	773 631	251 982
53	Steuereinnahmen der Länder	56 606 474	2 067 006	5 853 575	16 305 722	5 368 330
54	Landesteuern	10 246 969	309 151	929 563	2 927 286	1 033 825
55	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	30 911 996	1 034 251	2 763 322	9 366 976	3 046 174
56	Umsatzsteuern (30 %)	12 869 222	650 281	1 937 613	3 237 829	1 036 349
57	Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 578 287	73 323	223 077	773 631	251 982
58	Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	21 130 994	740 106	2 114 128	6 232 709	2 020 316
59	Gemeindesteuern	17 886 771	561 882	1 721 450	5 288 956	1 764 205
60	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	5 181 813	173 017	446 254	1 547 330	503 282
61	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	8 426 035	351 241	838 932	2 491 083	759 392
62	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	1 439 025	45 872	150 969	555 585	116 804
63	Vermögensabgabe	1 214 820	33 752	118 915	488 769	100 367
64	Hypothekengewinnabgabe	169 999	10 672	25 546	43 518	13 107
65	Kreditgewinnabgabe	54 206	1 448	6 508	23 298	3 330

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; einschl.

Länder und der Gemeinden (Gv.) 1971

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	------------------	-------------------	-------------

Steuerverteilung

488 024	1 548 013	1 846 424	162 023	9 244 309	488 102	150 224	364 333	1 002 659	30
111 619	499 173	478 974	38 017	2 750 248	209 083	47 280	116 225	372 588	31
20 659	62 565	93 197	3 206	454 616	27 858	8 113	17 760	53 731	32
-	82 352	99 615	7 629	435 962	36 772	8 739	36 222	81 733	33
252 320	651 295	729 165	72 904	3 859 299	130 443	52 549	114 073	297 065	34
28 897	72 100	96 251	9 635	508 197	41 567	7 228	39 965	88 760	35
2	1 809	8 636	1	33 779	4 895	421	6 915	12 231	36
87	817	778	16	15 924	1 952	181	1 599	3 732	37
28 807	61 863	81 140	8 782	427 006	32 628	6 626	31 450	70 704	38
-	7 610	5 697	836	31 485	2 092	-	-	2 092	39
5 517	21 092	25 806	1 361	108 961	5 823	1 790	2 030	9 643	40
69 009	159 436	323 417	29 270	1 126 868	36 555	24 525	38 053	99 133	41
5	- 1	- 0	1	160	-	-	5	5	42

958 018	2 775 899	2 815 561	215 302	16 101 274	827 847	304 014	653 636	1 785 498	43
157 368	411 584	524 796	42 316	2 521 258	88 716	43 364	148 054	280 135	44
714 449	2 232 101	2 078 350	160 863	12 637 910	736 436	244 873	499 214	1 480 523	45
86 201	132 214	212 416	12 123	942 106	2 695	15 777	6 368	24 840	46

7 619 407	26 411 168	24 612 950	2 152 929	143 666 694	16 352 007	4 362 947	6 354 804	27 069 759	47
-----------	------------	------------	-----------	-------------	------------	-----------	-----------	------------	----

Steuerverteilung

3 994 039	13 587 548	12 337 381	1 106 117	73 526 559	11 818 546	3 025 197	4 469 488	19 313 231	48
1 137 463	2 854 847	2 799 910	200 625	16 718 440	7 546 650	1 843 723	3 212 511	12 602 884	49
1 345 318	5 426 633	4 788 171	386 424	28 021 585	1 860 194	504 935	525 283	2 890 412	50
1 379 516	4 874 473	4 338 864	485 866	26 457 546	2 285 592	636 151	648 893	3 570 636	51
131 742	431 595	410 436	33 202	2 328 988	126 110	40 388	82 801	249 299	52
2 970 211	8 922 664	9 391 904	916 728	51 796 140	2 573 500	797 028	1 439 804	4 810 332	53
488 024	1 548 013	1 846 424	162 023	9 244 309	488 102	150 224	364 333	1 002 659	54
1 532 583	5 232 221	4 901 773	393 195	28 270 495	1 620 073	469 023	552 404	2 641 500	55
817 862	1 710 835	2 233 271	328 308	11 952 348	339 215	137 393	440 266	916 874	56
131 742	431 595	410 436	33 202	2 328 988	126 110	40 388	82 801	249 299	57
1 128 528	3 248 700	3 381 129	259 713	19 125 329	1 011 377	355 546	638 743	2 005 665	58
958 018	2 775 899	2 815 561	215 302	16 101 274	827 847	304 014	653 636	1 785 498	59
262 711	864 009	821 654	64 957	4 683 214	252 219	80 777	165 603	498 599	60

433 220	1 336 811	1 387 222	109 368	7 707 269	435 748	132 308	150 710	718 766	61
---------	-----------	-----------	---------	-----------	---------	---------	---------	---------	----

58 358	187 641	208 803	-	1 324 032	56 801	17 423	29 093	103 317	62
53 591	171 220	170 223	-	1 136 837	45 087	13 278	11 021	69 386	63
3 110	13 097	29 577	-	138 627	8 201	2 876	17 218	28 295	64
1 657	3 324	9 003	-	48 568	3 513	1 269	854	5 636	65

Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen, einschl. Lohnsummensteuer.

9. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

a) In

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) .. Grundsteuerbeteiligungsbeträge	408 280	27 796	82 990	34 841	35 066
2	Einnahmen	5 138	-	185	-	-
3	Ausgaben	5 124	-	185	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 392 897	88 794	256 592	650 254	208 781
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	202	8	59	14	0
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	12 313 337	346 061	1 116 871	3 330 097	1 272 547
7	Lohnsummensteuer	1 805 096	49 037	157 404	1 037 344	142 785
8	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	5 181 813	173 017	446 254	1 547 330	503 282
9	Gewerbesteuer netto (Lfd.Nr. 6 bis 8)	8 936 620	222 081	828 022	2 820 111	912 050
10	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	8 426 035	351 241	838 932	2 491 083	759 392
11	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	653 400	29 585	70 877	150 251	73 776
12	Schankerlaubnissteuer	41 163	1 917	7 298	24 349	2 192
13	Jagd- und Fischereisteuer	12 516	460	1 570	3 430	1 443
14	Gemeindegetränkesteuer	91 929	8 676	6 794	4	15 353
15	Speiseeisteuer	527	-	-	-	-
16	Kinosteuer	6 796	-	1 966	16	9
17	Übrige Vergnügungsteuer	94 965	2 508	12 592	44 354	6 370
18	Hundesteuer	57 093	3 260	6 436	14 002	5 884
19	Sonstige Gemeindesteuern	8 556	3 781	-	-	-
20	Insgesamt ...	21 130 994	740 106	2 114 128	6 232 709	2 020 316

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von - 38 (000) DM.

a) Grunderwerbsteuer.

nach der Steuerverteilung 1971

gesamt

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
34 388	74 863	114 372	2 608	406 924	863	459	35	1 356	1
-	644	4 291	17	5 138	-	-	-	-	2
-	653	4 264	21	5 124	-	-	-	-	3
122 975	336 734	410 278	39 713	2 114 121	87 852	42 905	148 020	278 777	4
5	- 4	118	-	200	2	-	-	2	5
655 805	2 210 090	2 078 051	160 863	11 170 385	615 462	161 553	365 936	1 142 952	6
58 644	22 011	299	-	1 467 525	120 974	83 320	133 277	337 571	7
262 711	864 009	821 654	64 957	4 683 214	252 219	80 777	165 603	498 599	8
451 738	1 368 092	1 256 695	95 907	7 954 696	484 217	164 097	333 611	981 924	9
433 220	1 336 811	1 387 222	109 368	7 707 269	435 748	132 308	150 710	718 766	10
71 273 ^{a)}	105 480	131 299	9 207	641 748	-	11 652	-	11 652	11
3 836	-	1 548	-	41 140	-	23	-	23	12
1 771	1 718	1 958	167	12 516	-	-	-	-	13
- 118	9 220	49 271	-	89 200	-	2 471	258	2 729	14
-	-	527	-	527	-	-	-	-	15
8	750	3 966	2	6 716	79	2	-	80	16
5 192	4 041	16 751	2 003	93 813	224	892	36	1 152	17
4 241	9 505	5 448	743	49 519	2 392	737	4 445	7 574	18
-	1 499	1 647	-	6 927	0	-	1 629	1 630	19
1 128 528	3 248 700	3 381 129	259 713	19 125 329	1 011 377	355 546	638 743	2 005 665	20

9. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung 1971

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	12 491	10	1 709	2 405	1 547	2 309	1 937	2 530	44
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	69	-	2	-	-	-	7	59	-
Ausgaben	102	-	3	-	-	-	9	90	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 055 390	33 653	116 482	380 770	117 052	49 670	122 853	224 640	10 271
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	180	3	53	5	-	5	1	114	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1)	5 277 355	122 066	428 661	1 759 633	689 461	305 586	742 174	1 190 619	39 154
Lohnsummensteuer	1 079 999	44 413	136 295	732 241	108 266	36 773	22 011	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	2 196 631	62 915	164 979	842 009	258 045	117 783	282 008	453 767	15 126
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	4 160 723	103 563	399 977	1 649 866	539 682	224 576	482 178	736 853	24 029
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	3 406 824	122 244	314 725	1 368 097	335 087	166 482	398 226	681 605	20 359
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	254 676	7 736	19 655	78 328	31 022	28 336 ^{a)}	31 141	56 302	2 155
Schankerlaubnissteuer	20 776	628	2 773	15 062	501	1 517	-	293	-
Jagd- und Fischereisteuer	133	-	5	56	8	37	21	6	0
Gemeindegetränkesteuer	69 933	6 275	6 303	2	13 634	5	8 172	35 542	-
Speiseeissteuer	476	-	-	-	-	-	-	476	-
Kinosteuer	4 602	-	1 110	14	- 12	4	481	3 007	-
Übrige Vergnügungsteuer	49 200	810	3 989	27 525	2 788	1 556	2 477	9 621	433
Hundesteuer	20 349	997	2 052	7 747	2 408	1 575	2 746	2 706	118
Sonstige Gemeindesteuern	812	-	-	-	-	-	-	812	-
Insgesamt ...	9 056 532	275 920	868 832	3 529 877	1 043 717	476 073	1 050 230	1 754 474	57 409

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 23 (000) DM.

a) Grunderwerbsteuer.

9. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung 1971

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	394 433	27 786	81 282	32 436	33 519	32 079	72 926	111 842	2 564
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	5 070		183	-	-	-	637	4 233	17
Ausgaben	5 022		183	-	-	-	644	4 174	21
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 058 731	55 141	140 110	269 484	91 729	73 305	213 881	185 639	29 442
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	20	5	6	9	0	0	- 5	4	-
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital 1)	5 892 440	223 995	688 210	1 570 463	583 086	350 219	1 467 916	886 841	121 709
Lohnsummensteuer	387 526	4 625	21 109	305 103	34 519	21 871	-	299	-
Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	2 486 583	110 102	281 274	705 322	245 237	144 928	582 002	367 887	49 831
Gewerbsteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	3 793 383	118 518	428 046	1 170 245	372 368	227 163	885 914	519 252	71 878
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	4 300 444	228 997	524 208	1 122 986	424 305	266 738	938 585	705 617	89 009
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1 820	-	1 820	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	175	-	171	4	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	19 261	2 401	491	2	1 719	- 123	1 049	13 723	-
Speiseeissteuer	51	-	-	-	-	-	-	51	-
Kinosteuer	1 957	-	699	2	21	4	270	959	2
Übrige Vergnügungsteuer	42 498	1 698	6 523	16 808	3 582	3 636	1 564	7 117	1 570
Hundesteuer	27 963	2 231	3 433	6 031	3 476	2 665	6 760	2 743	625
Sonstige Gemeindesteuern	6 115	3 781	-	-	-	-	1 499	835	-
Insgesamt	9 646 897	440 557	1 186 788	2 618 007	930 719	605 466	2 122 435	1 547 840	195 085

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von - 62(000) DM.

9. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung 1971

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	590	-	-	-	-	-	-	590	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbsteuer netto (einschl. Lohn- summensteuer)	590	-	-	-	-	-	-	590	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	385 252	21 848	49 402	71 923	42 754	42 936 ^{a)}	74 339	74 998	7 052
Schankerlaubnissteuer	20 190	1 289	4 354	9 283	1 691	2 318	-	1 255	-
Jagd- und Fischereisteuer	12 383	460	1 564	3 374	1 435	1 733	1 697	1 952	167
Gemeindegetränkesteuer	6	-	-	-	-	-	-	6	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	157	-	157	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	2 115	-	2 080	21	-	-	-	14	-
Hundesteuer	1 207	31	951	224	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	421 900	23 629	58 509	84 825	45 879	46 988	76 035	78 815	7 220

a) Grunderwerbsteuer.